

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Sommer 2014



Uferpromenade

Foto: Ingeborg Schaake

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- N. N.

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler / Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89
Lönnrotweg 11 d E-Mail: Erika.Pledt@t-online.de
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Bankverbindung:

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

IBAN: DE55100700240109161000

BIC: DEUTDE33

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Eine Vierteljahreszeitschrift kann nicht immer so aktuell sein, wie es notwendig wäre. So ist am Erscheinungsdatum unsere 1. ordentliche Mitgliederversammlung 2014 vom 24.04.2014 schon vorüber, aber wegen der langen Vorbereitungszeit der Treffpunkte können wir hier noch nicht über den Verlauf und die Ergebnisse der Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes berichten.

So kann auch der Artikel über unsere 45. Dorfgeschichtliche Wanderung vom 26.04.2014 erst im nächsten Heft erscheinen.

Wir haben uns auf diesen Rhythmus eingestellt. Sie können sicher sein, dass wir Sie ausführlich mit den notwendigen Informationen versorgen.

Interessant und spannend verläuft unsere Bewerbung um die ehemalige Kindertagesstätte Dechtower Steig 3a. Zur Erinnerung: Das Bezirksamt Spandau hatte beim Liegenschaftsfond beantragt, Haus und Grundstück für 10 Jahre in einen sog. Haltecluster aufzunehmen. Damit konnte verhindert werden, dass ein Bieterverfahren eröffnet wurde.

Nun haben wir vom Liegenschaftsfond den Entwurf eines Mietvertrags bekommen, der von einer Laufzeit von 6 Jahren und Herrichtungskosten von über 100.000 € ausgeht, die voll auf den Mietzins durch-



*Dechtower Steig 3a 2013, die Vegetation verdeckt inzwischen das Gebäude
Foto: Rainer Nitsch*

schlagen. Monatlich hätten wir fast 1.500 € Miete zu zahlen. Hinzugerechnet werden müssen aber noch etwa 30.000 €, die für die Nutzbarmachung von Gebäude und Grundstück für die Zwecke des Kladower Forum von uns aufzubringen wären. Auch die laufenden Betriebskosten dürfen bei der Gesamtbelastung nicht vergessen werden. Der Vorstand des Kladower Forum e. V.

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2014 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

a

**Die erste Adresse
für gutes Hören**

Große Frühlingsaktion im Mai

Kostenloser Check Ihrer Hörgeräte:

- Funktionsüberprüfung
- Professionelle Reinigung
- Ermittlung des Hörvermögens
- Optimierung der Hörgeräteeinstellung

HÖRGERÄTE BATTERIEN

Angebot im Mai 2014

3,-
je 6 Stück, inkl. MwSt

Hörgeräteakustikermeisterin
Jessica Kauer berät Sie gerne:

*„Ich habe für Sie ein offenes Ohr
in allen Fragen rund ums Hören.
Kommen Sie gern für einen
Hörtest in meiner Filiale vorbei.
Ich freue mich auf Sie!“*



Wir freuen uns auf Sie.

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin-Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69
www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

hat diesen Entwurf nicht akzeptiert und Liegenschaftsfond und Bezirksamt Spandau darüber informiert. Es mutet schon eigenartig an, dass einem gemeinnützigen Verein die Sanierungskosten von über 100.000 € insgesamt aufgebürdet werden, die er in 6 Jahren aufzubringen hat und dann die Liegenschaft in einem völlig intakten Zustand zurück geben soll. Wir sind der Meinung, dass das Verhältnis von Aufwand und Nutzen ausschließlich zu unseren Ungunsten ausfällt.

Wo bleibt da die vom Berliner Senat im Frühjahr 2013 beschlossene soziale Komponente bei der Vergabepolitik landeseigener Grundstücke? Danach sollen nicht ausschließlich wirtschaftliche Gesichtspunkte berücksichtigt werden, sondern auch die Bedeutung für das Sozialgefüge einer Region den Ausschlag geben.

Mit diesem unannehmbaren Mietvertragsentwurf schienen zunächst unsere Bemühungen in einer Sackgasse gelandet zu sein. Wir haben daraufhin das Gespräch mit relevanten Spandauer Institutionen auf der politischen Ebene gesucht. Dazu gehörten die Teilnahme und Anhörung im Ausschuss für Bildung und Kultur und in einer Fraktionssitzung der SPD. Als Ergebnis hat die Bezirksverordnetenversammlung erneut beschlossen, das Bezirksamt zu beauftragen, sich für das Anliegen des Kladower Forum einzusetzen, mit dem Zusatz, dass daraus für den Bezirk keine Kosten entstehen dürfen. Nun sind wir dabei, in Gesprächen mit dem Bezirksbürgermeister Kleebank und dem Baustadtrat Röding die weiteren Schritte vorzubereiten. Vorgesehen werden kann ein Antrag des Bezirks, der Gebäude und Grundstück Dechtower Steig 3a wieder an den Bezirk rückübertragen wird. Dann hätte der Bezirk die Möglichkeit mit uns einen Nutzungsvertrag abzuschließen, evtl. in

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Form eines Erbbaurechtsvertrags mit einer langen Laufdauer.

Wir freuen uns, dass Bezirksbürgermeister Kleebank in der 135. Ausgabe der Zeitschrift Imchen, März-Mai 2014, S. 11, sich dazu eindeutig geäußert hat:

„Wir unterstützen das Kladower Forum in dem Vorhaben, die ehemalige Kita im Dechtower Steig zur Nutzung zu übernehmen. Damit würden wir die Angebote des Vereins langfristig im Herzen von Kladow sichern. Im Bezirk sind die Weichen gestellt. Jetzt kommt es auf die Verhandlungen mit dem Liegenschaftsfond und ggf. mit dem Abgeordnetenhaus an.“

Das zum gegenwärtigen Stand. Wir hoffen, dass zum Erscheinungsdatum dieser Treffpunkte die Entwicklung bereits einige Schritte weiter gekommen ist.

Übrigens: Das Kladower Forum heißt auch gerne diejenigen willkommen, die sich in keinem der bis jetzt existierenden Arbeits-

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTS SOZIELÄT

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Forderungseinzug

HEIKO FILLBRANDT

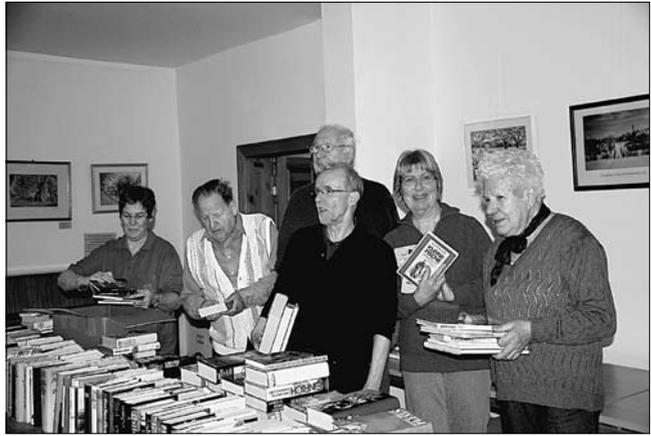
Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Versicherungsrecht
- Allgemeines Zivilrecht

-
- Kladower Damm 366 A
 - 14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de
 - Telefon 36 43 33 20
 - Telefax 36 43 33 22
 - Kanzlei@khz-berlin.de

kreise engagieren wollen, sondern durch ihre Mitgliedschaft und ihren monatlichen Beitrag die Arbeit des Vereins unterstützen wollen.

Erika Pleidt hat die Funktion der Sprecherin des Fachausschusses Redaktion übernommen und wird ab April auch Sitz und Stimme im erweiterten Vorstand haben. Sie löst damit Brigitte Weise ab, der wir für ihre jahrelange Wahrnehmung der Aufgaben als Sprecherin des Fachausschusses Redaktion und Mitglied des Vorstandes danken. Sie wird uns auch weiterhin in der Redaktion der Treffpunkte mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Dank gebührt den vielen Spendern von Büchern für unseren großen Büchermarkt. Wir sehen auch darin eine Anerkennung unseres kulturellen und sozialen Angebots in unserer Region. Ohne die ehrenamtliche Mithilfe unserer Mitglieder beim Auf- und Abbau und bei der Besucherbetreuung



Vorbereitung unseres großen Büchermarktes

Foto: Rainer Nitsch

hätten unsere Bemühungen nicht diesen großen Erfolg. Deshalb sprechen wir auch den Helfern bei dieser Aktion unseren Dank aus. Das Bild zeigt die Gruppe beim Aufbau des Buchangebotes.

Ein besonderes Ereignis verspricht die Volkmar-Haase-Ausstellung unter der Schirmherrschaft von Ingrid und Katja Haase zu werden. Orientieren Sie sich bitte in diesem Heft über Eröffnung, Laufzeit und Begleitprogramm.

Für den Vorstand Rainer Nitsch



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



ab 1965 Atelier und
Werkstatt in Kladow
seit 2003 in Brüssow

Volkmar Haase

(1930-2012)

Ausstellung

einer Auswahl seiner Werke

unter der Schirmherrschaft
von Ingrid und Katja Haase

im Haus Kladower Forum

Kladower Damm 387

14089 Berlin-Kladow

Feierliche Eröffnung:
24. Mai 2014 um 18 Uhr

Laufzeit:
vom 25. Mai bis 19. Juli 2014

Öffnungszeiten:
Sa, So 14 - 18 Uhr
Mi 17 - 20 Uhr



Kladower Forum e. V.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung Volkmar Haase

Meine Begegnung mit Volkmar Haase

Freunde und Bekannte erzählen
am 28. Juni 2014 um 17 Uhr
im Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387



Besuch des Gutshauses, des Ateliers und des
Skulpturenparks von Volkmar Haase in Brüssow
am Sonntag, dem 27. Juli 2014
Fahrt mit dem Bus



Preis 30 € pro Person incl. Mittagessen

Treffpunkt Wendeplatz Ende Seekorso, 14089 Berlin,
Abfahrt 9.00 Uhr, Rückkunft 18.00 Uhr
Anmeldung bis 20.07. bei Helga Heinze Tel. 365 36 18



Kladower Forum e. V.



J & MK Immobilien



Ihr regionaler Partner für Kladow, Gatow und Umgebung

Wir erhalten täglich viele Anfragen von Kunden, die sich gern in unserer schönen Wohngegend niederlassen möchten.



Wir suchen daher intensiv:

- Einfamilienhäuser
- Villen
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke

Tel.: 030 - 36 80 2143

Mobil: 0172 - 399 0 314

E-Mail: immobilien@klausing.de

Internet www.klausing.de

ZwischenRaum

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie



Annemarie Rathenow Heilpraktikerin

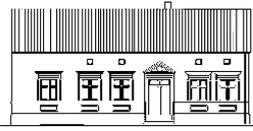
Hilfe bei Schlafstörungen, Burnout-Prophylaxe, Stress-Coaching

Gößweinsteiner Gang 22 – 14089 Berlin

Telefon: 0178-9376001 Anrufbeantworter: 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

CranioSacrale Therapie, Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training
Gesprächstherapie, Biographiearbeit auf anthroposophischer Grundlage
Neurofeedback, Brain Gym®, Optimale Gehirnorganisation (OGO)

Einzeln – Gruppen – Seminare – Hausbesuche



Haus Kladower Forum

Kladower Konzerte Sommer 2014

Der Frühling ist da und der Sommer kommt. Und damit kommen auch die Sommerkonzerte!

Im Frühjahr hatten wir ja ein bisschen Pech, masa'a mussten leider ihre Berlin-Tournee absagen und dann konnten sie auch nicht bei uns spielen. Schade, aber wir bleiben dran! Melanie Barth musste leider auch absagen, aber wir wurden ja bestens entschädigt.

Großartig war die „Kunst der Fuge“ von J. S. Bach, die uns die vier Saxophonisten vom Ante-Saxophonquartett spielten und die Percussionistin Lucia Martinez ist mit ihrer Musikalität schon für sich ein Höhepunkt. Aber was kommt? Sonnabend, den **17. Mai** im **Haus Kladower Forum** um **17 Uhr** gibt es mit **PianLola deutsch/spanisches Chansontheater** mit **Lola Bolze (Gesang)** und **Jorge Idelsohn (Piano)**. Sie bringen Parodien und einige der witzigsten Chansons des letzten Jahrhunderts auf die Bühne. Am Piano interpretiert Jorge Idelsohn mit seinem südamerikanischen Temperament die alten Klassiker völlig neu: Chansons aus den 20er bis 60er Jahren von Claire Waldoff, Friedrich Hollaender, Günter Neumann und anderen. Das Ergebnis ist ein sehr berlinerisches Chanson-Theater, irgendwie retro und doch hochaktuell. Ein kurzweiliger Nachmittag mit Witz, Charme und viel guter Laune!

Im Mai besucht uns wieder ein ganzes Orchester, aber ein ganz besonderes! Das **Composers Orchestra Berlin (COB)**. Das COB ist ein großes Orchester mit Streichern, Bläsern und Rhythmusgruppe,

das Ende 2010 unter der künstlerischen Leitung der Komponistin und **Dirigentin Hazel Leach** gegründet wurde. Die Mitglieder sind zugleich Spieler und Komponisten. Es gibt keine feste Besetzung: die Komponisten können aus einem ‚Pool‘ von Instrumenten wählen. So wird ein wirklich genre-übergreifender Raum geschaffen, in dem alle möglichen Stile – Klassik oder Jazz, Weltmusik, Pop oder Neue Musik – kombiniert werden dürfen und sollen. Wir dürfen also gespannt sein und mit Uraufführungen müssen wir rechnen.

Das COB am **Sonnabend**, dem **31. Mai**

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erdigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

um **17 Uhr im Festsaal des Ernst-Hoppe-Haus, Lanzendorfer Weg 30.**

Im Juni haben wir wieder ein besonders instrumentiertes **Duo**: Gitarre und Viola! Dies am **Sonnabend, 14. Juni, 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus Kladow.**

Erich Schachtner (Gitarre) und Aidan Burke (Viola) trafen sich vor Jahren in einem anatolischen Volksmusikensemble um die beiden Brüder Kemal und Metin Karahman und entdeckten ihre Liebe zur Volksmusik – aus vielen Teilen Europas und natürlich der Türkei. Auf dem Programm stehen Instrumentalstücke aus Schottland, Frankreich, Anatolien, dem Balkan und natürlich auch eine Hand voll Eigenkompositionen.

Aidan Burke leitete über 6 Jahre hinweg die Sinfonietta Bratislava, lebt in Mostar (Bosnien-Herzegowina) und gilt als Kenner der dortigen Volksmusiktradition. Gemeinsam spielten die beiden Musiker Konzerte in ganz Europa.

Erich Schachtner studierte zuerst an der Musikhochschule Augsburg und am Mozarteum Salzburg, spielt seit Jahren auch mit Richard Palmer-James (wer sich noch erinnert: er ist Gründungsmitglied der Gruppe Supertramp), beherrscht die klassische Gitarre usw.usf. Naja, eben alles Genies.

Mitte Juli haben wir wieder die **Dozenten des Internationalen Jazzworkshops** bei uns im kleinen Kladow. Da können Sie alle Meisterinnen und Meister auf einmal hören. Und das ist des Hörens wert. Und offensichtlich mögen die Musiker auch unser Kladower Publikum, sonst würden sie uns ja nicht wieder besuchen, oder?

Am **Sonntag(!), dem 13. Juli, 17 Uhr** werden sie im **Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow**, Kladower Damm 369 spielen. Da können Sie sich ja denken, dass das etwas ganz Edles an Jazz wird.

Am **23. August, 17 Uhr, Haus Kladower Forum** ist wieder **Duo-Time**. Das passt einfach gut in die intime Atmosphäre

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: **0172/3 23 69 13**
oder **03322/83 36 33**

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem**

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

**Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow**



KÜCHENSTUDIO

LOCHAU

35 JAHRE



KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

Worum uns so viele empfehlen:

- Risikoloses Probiermaß und umfassende Beratung, auch bei Ikea zu Hause.
- Bestpreis, übersichtliches Angebot, per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs- und Elektrik-Installationen, Mäntel- und Fliesenarbeiten.
- Koordination aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Persönliche Küchenmontage durch erfahrene Techniker.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier kloppt einfach alles.

P kostenloser Parkmöglichkeit

WIJHELMSTRASSE 3-4
15595 BERGUN-SYNDHU

KÜCHENKAUF VERTRAUENSACHE

www.kuechenstudio-lochau.de

☎ 3 31 60 47



Küchenstudio Lochau ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren Inhaber/Leiter, bietet mit Miele ein Komplettsystem mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einzigartigen, formvollendeten System Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Serviceprogramm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

des Hauses Kladower Forum, Kammermusik aller Art und a la carte. Diesmal **Fee Stracke (Klavier)** und **Alexander Beierbach (Saxophon)**.

Beide Musiker sind auch als Bandleader in meist größeren Ensembles aktiv und genießen in diesem Duo das gegenseitige Einvernehmen, in dem sie sowohl in praktischen als auch künstlerischen Belangen absolut gleichberechtigt agieren. Die Titel deuten auf Persönliches, auf Alltag, auf Stimmungslagen, auf Erlebnisse, auf Familiengeschichten, auf Großstadttromantik. Sie erzählen ihre eigenen Geschichten, ebenso wie die Musik, in der das Kleine und das Große, das spielerische Detail und die kompositorische Form, das Persönliche und die inspirierenden Traditionen frei und glücklich miteinander existieren dürfen. Also ganz schön, für einen „Kammer“-Jazz!

Wir sehen uns!

Burkhard Weituschat

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚ

Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14478 Groß Glienicke
TEL.: (033201) 3 1889

Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Schöne Neue Welt

(Buchtitel von Aldous Huxley erschienen 1932)

Exakt wir leben in dieser schönen, neuen Welt.

Fast 70 Jahre dauert nun schon die Friedensperiode in unserem Land und wir können unseren Lebensstil zum großen Teil selbst bestimmen. Dem Konsum sind kaum Grenzen gesetzt und die modernen Medien lassen die Kommunikation mit aller Welt gelingen. Ich kann mich noch genau an die, mir utopische erscheinende Vorstel-

lung erinnern, sich beim telefonieren auch sehen zu können. Durch Skype ist das heute tatsächlich zur Realität geworden. Haben alle diese Fortschritte und positiven Lebensumstände uns zu glücklicheren Menschen gemacht, die ihrer eigenen Freiheit und die ihrer Mitmenschen einen hohen Stellenwert zumessen und sie zu schätzen wissen?

Manchmal ist es schon erstaunlich wie Erfundenes und Reales zusammen kommen. Im Januar war das Autorenteam „**Die Unerhörten**“ zu einer gut besuchten Lesung im Haus Kladower Forum erschienen. Zum Titel „George Orwell damals – Abhörskandal heute“ brachten sie ein Feuerwerk an selbst verfasster Literatur zu Gehör. Die Beiträge deckten von besinnlich, ernsten Texten über Gruseliges, Humoristisches, Utopisches und Beklemmendes ein breites Spektrum ab.

Wie war das doch gleich mit dem Schuhkauf und der Krankenkasse: Die Krankenkasse erlangt über die Kreditkarte der Protagonis-



Die Unerhörten

Foto: Rainer Nitsch

tin Kenntnis über die Anzahl der Schuhe, die sie jüngst von ihrem verdienten Geld gekauft hat. Darin sieht die Krankenkasse ein Suchtpotential ihres Mitgliedes, das nur durch den Besuch einer Selbsthilfegruppe geheilt werden kann. Zu dieser wird die Frau, unter Androhung der Vervielfachung ihres Krankenkassenbeitrages, verpflichtet – ist das nun Utopie oder demnächst geübte Praxis?

Im Tagesspiegel im Februar fand sich eine Glosse zum Milliarden schweren Erwerb von „Nest Labs“ durch den Internetanbieter „Google“. Nest Labs ist ein Anbieter von vernetzten Haushaltsgeräten, die dem Kunden angeblich Arbeit abnehmen, genauso gut aber ein perfektes Profil der Lebensgewohnheiten eines Menschen abbilden, das wiederum zu Werbezwecken genutzt werden kann. So weit die Realität. Bernd Matthies spinnt die Idee weiter, mit der interaktiven Zahnbürste, die vom eigenen Zahnarzt programmiert und später von ihm

bzw. der Krankenkasse ausgelesen wird und bei befolgtter Putztechnik durch den Patienten einen Beitragsrabatt für diesen nach sich zieht. Im negativen Fall heißt es dann: „Der Zahnbürstenbericht meldet erneut Schokoladenmissbrauch in 12 Fällen. Sie gefährden damit ihren Beitragsrabatt“. Können wir solche Entwicklungen noch verhindern oder sind wir schon auf dem besten Wege zum allseits durchleuchteten Kunden, Patienten oder Nutzer?

Das war der Blick in die Zukunft. Einem Blick in die Vergangenheit war die Lesung der Biografie von Marcel Reich-Ranicki gewidmet. Volker Merkel, der Literaturliebhaber und profunde Kenner vieler literarischer Werke und Stilrichtungen hat zu der Biografie von Reich Ranicki, der er den Hauptteil der eineinhalbstündigen Lesung widmete, noch so manches Erläuterndes, Erklärendes und Persönliches hinzugefügt. Ihm zuzuhören war wieder einmal ein absoluter Gewinn.

Was gibt es vor den Sommerferien zu erleben – **Bernhard Lassahn und ART OF DUO** haben sich zusammengetan und bieten ein Programm **Jazz & Poesie** dem geneigten Publikum zu Gehör. Bernhard Lassahn kommt mit komischen und ernsten Texten und wird spannungsreich begleitet von dem Saxophonisten **Christof Griese**



Bernhard Lassahn und ART OF DUO

Quelle: privat

und dem Jazzpianisten **Tal Balshai**. Geprägt von Spontaneität und Freiheit bestechen die Texte und die Musik durch die vielen Ideen und einen enormen Klangreichtum. Es grooved, beschwört, erheitert, erzählt... und ist einfach spannend.

Wegen der Haase-Ausstellung im Haus Kladower Forum musste die Veranstaltung diesmal in das Kulturzentrum „Gemischtes“ in die Staakener Sandstraße 41 verlegt werden. Wer diesen Veranstaltungsort noch nicht kennt, hat also nun am **22. Juni um 17 Uhr** dazu die Gelegenheit. Wie immer haben Sie freien Eintritt, aber eine vernünftige Gage für die Künstler sollte schon auch dabei rumkommen.

Adelheid Schütz

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70



Zertifizierte QM-Systeme
DIN EN ISO 9001:2000
BSI
Management
Systeme
Reg. Nr. FS 170448/97D

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



In Heft Winter 2013 veröffentlichten wir das Kapitel I des Berichtes von Alexander Klahr unter dem Titel „Ein Kapitänsleben im Kaiserreich“. Nun folgt **Kapitel II:**

Im Umfeld der Zeit – vom Schiffsjungen zum Kapitän der Handels- und Kriegsmarine

Von der sprichwörtlichen Pike an, wie diese Erinnerung des *Commodore Rolin* vermittelt – und da zählt dieser 12 Jahre – beginnt manchmal der berufliche Werdegang zur See. Doch *Viktor Klahr* zählt 15 Jahre, wie die meisten seiner Generation, als er das erste Mal auf der „Olive“ im Januar 1897 nach Australien unterwegs ist. Über ein Jahr fährt er dort als *Schiffsjunge*. So beginnt er als *Moses*, um ein weiteres Jahr vom *Jungmann* über den *Leichtmatrosen* zu einem Voll- oder *Obermatrosen* ausgebildet zu werden.

Zwei Jahre der Grundausbildung – praktisch zur See und theoretisch im Nautischen auf der Schifffahrtsschule zu Altona bei Hamburg und fern der Heimat Bromberg. Auch sein Bruder *Walther* „fiebert“ zur See – sehr zum Leid der Mutter. Ein Jahr auf dem Atlantik, dann erreicht sie die Nachricht: *seit dem 15. September 1899 mit der „Lina“ verschollen*. Nichts weiter. Da ist er noch nicht einmal 17 Jahre alt. Trotz mütterlichem Schmerz – die See „gibt auch den älteren nicht mehr frei“. Doch für ihn verläuft der zukünftige Weg weitaus glücklicher. So wird die Amerikaroute – Nordamerika mit New York als Zielhafen – seine Schifffahrtslaufbahn als *Maat* auf weitere 2 Jahre bestimmen. Auf der „Sampa“, der „Desterro“ und der „Montevideo“ fährt



Kapitänleutnant Klahr Quelle: Alexander S.- Klahr

er. Vier Jahre dauert eine Ausbildungszeit insgesamt, und mit Beginn des Jahres 1902 ist er *Schiffsoffizier* – ein *Offizier der Handelsmarine*. Seeoffizier wird er erst später, als Zugehöriger der Kriegsmarine.

Als 2. Offizier ist er von 1902 bis 1907 zukünftig unterwegs. Amerika überwiegend. Und es sind in erster Linie Passagierschiffe, die „Patricia“, die „Willkommen“, die „Blücher“ als auch die „Palatia“ sowie



ärtner*e*i



uyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr





Wir zeigen Ihnen den richtigen Weg!

... und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten. Von A wie Aufbewahrungsfristen bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Mit Ihrer Steuererklärung, Buchführung und Lohnabrechnung sowie der steuerlichen Beratung bei Testamenten (z. B. zur Vermögensnachfolge) sind Sie bei uns in den besten Händen.

R Reinhold
RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Waldallee 18
14089 Berlin
Telefon (030) 36 80 11 97
(030) 30 09 21 0
E-Mail info@riegger.de

die „Belgravia“ - auf denen er seinen Dienst verrichtet. Die „Palatia“ wurde im August 1900 zwar als Truppentransporter zweckentfremdet und brachte Soldaten zur Niederschlagung des Boxeraufstandes nach China – jetzt steht sie wieder im Personenverkehr. 1905 wird dieses Schiff, als auch die „Belgravia“ noch einmal auf sonderbare Weise mit *Viktor* in Verbindung stehen...

Viel hat sich getan innerhalb einer Generation – Güterverkehr und Ausreisewillige machen den Anfang Mitte des 19. Jahrhunderts auf diesen Routen nach Amerika. Zu ihnen gesellt sich immer mehr eine neue Personengruppe, diejenigen, die kein neues Leben suchen, sondern Abwechslung und auch ein wenig Abenteuer. Aufschwung im Kaiserreich schafft dieser neuen Klasse, sich diesen Luxus auch zu gönnen. Und diesen touristischen Kreuzfahrer des beginnenden 20. Jahrhunderts bietet die HAPAG seit 1892 diese Vergnügungsfahrten, exklusiv und mit Erfolg! Erste, zweite, dritte Klasse – um die *zweieinhalb Tausend* Leute kann so ein Schiff über den Atlantik bringen. Und wer den Schneid hat von diesen Schiffsoffizieren, nicht nur bewandert im nautischen Bereich wie *Viktor*, erfreut sich nebenbei noch der Beliebtheit der Gesellschaft, wie auch sein Cousin *Ernst Rolin*, der in seinen Lebenserinnerungen aus diesen Anfängen Amüsantes zu erzählen weiß.

Aus Masse wird Klasse und es ist **die** Idee entstanden. So wird 1901 erstmalig ein eigenes Schiff – ein Luxusliner der Spitzenklasse – in Dienst gestellt. Die „**Prinzessin Viktoria Luise**“ und sie **ist weltweit das erste Kreuzfahrtschiff!** Vergoldete Galionsfigur und Zierrat, nur 119 Kabinen des gehobenen Standards, mit eigenem Wohn- und Schlafzimmer und Bad selbstverständlich – ein imperialer Glanz auf den Weltmeeren!



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches
Beratungsangebot. Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin.**

Vertrauensmann Sascha Bengler

Telefon 03322 210479
Telefax 0800 2875321143
Mobil 0172 926648
Sascha.Bengler@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Sascha.Bengler
Kurpromenade 18, 14089 Berlin
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Dirk.Hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789
Telefax 0800 2875321474
Mobil 0179 4756806
Manuela.Jahnke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Jahnke
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Was im Dezember 1906 durch die Medien geht, in einem Artikel der „New York Times“ ausführlich beschrieben wird, das auf Grund laufen und Havarien und der Totalverlust dieses ersten Kreuzfahrtschiffes vor Jamaika – erlebt *Viktor Klahr*, der zu der Zeit als Offizier an Bord ist als sein erstes Schiffsunglück hautnah mit. Verantwortlich – diese Offiziere – zur Rettung der Schiffbrüchigen, nachdem der Kapitän sich erschossen hat. Erste Erfahrungen mit havarierten Schiffen und der Bergung von Passagieren. Und doch ist es der Beginn einer neuen Ära in der Schifffahrt – den Kreuzfahrten im Luxussektor. Für diejenigen, die sich nicht ausschließlich einer militärischen Laufbahn ver-

schreiben, sich Optionen anderer Betätigungen offen halten – wie hier, wo der Weg bei der Handelsmarine beginnt – gibt es die Reservistenlaufbahn. Es ist eine Regelung des preußischen Heeres und der Marine bei der sich die Wehrdienstzeit verkürzt, sie aber über einen langen Zeitraum im Einsatzfälle verfügbar sind, eben der Reserve dienen. Der Aufstieg in die höheren militärischen Ränge ist aber nicht automatisch gegeben. Doch bei Befähigung kann auch die berufliche Offizierslaufbahn eingeschlagen werden. Allerdings müssen sie ihre Ausbildung selber tragen – nicht gering sind die Kosten und können an zwei Jahresgehälter einer Besoldung einfacher Besatzungsmitglieder im Schifffahrtsverkehr reichen. Durch diese Umstände eines Reservisten bedingt, ist der Wechsel von *Viktor Klahr* ab 1905 an, zwischen dem Dienst in der Kaiserlichen- und in der Handelsmarine zu sehen und zu erklären.

Was das Sozialprestige betrifft – in der Wilhelminischen Zeit wird kein Unterschied der verschiedenen höheren militärischen Laufbahnen gemacht. Was zählt, ist der Dienst am Vaterland und die Marine hat einen umso höheren Stellenwert – und in der Familie weiß man einen der ihren am Puls der Zeit.

Neue Flottenbauprogramme haben England 1889 und 1894 beschlossen. Ebenso Russland 1890 und 95, Japan 1896 und die USA 1887. Seit 1898 ist nun auch Deutschland als letzter im Bund der Nachrüstenden. Mit dem Bau des Kaiser-Wilhelm-Kanals – dem heutigen Nord-Ostsee-Kanal – von 1887 bis 1895 wird KIEL zum entscheidenden Marinestützpunkt der Ostsee. Neben Wilhelmshaven ist es der zweite sogenannte „Reichskriegshafen“ Deutschlands.

*Kapitel III in Heft Herbst 2014
Alexander S.-Klahr*



**Gut, dass
es die AWO gibt!**

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

Heizung - Sanitär - Solar



STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

Gedanken zum Artikel „Der Flügel auf Reisen“ von Hanne Ritter

„Der Flügel auf Reisen“ im letzten Heft der Treffpunkte, Frühjahr 2014, weckte in mir fröhliche, aber auch wehmütige Erinnerungen. Spontan war der alte Gassenhauer von Hermann Krome auf meinen Lippen: «Meine Rosa, Rosa ist aus Behmen, wenn'st willst, kannst nehmen, ab'r sofort! «

Die Kromes hatten in Groß Glienicke wirklich ein Hausmädchen aus Böhmen, das Rosa hieß, sie war nicht immer sehr feinführend, doch von gutem Herzen und echtem Gemüt.

„Ab'r sofort“ war in der Familie zu einem echten Schlagwort geworden, in unserer Fantasie können wir uns ausmalen, wie es dazu kam.

Hermann Krome und seine Frau besaßen in der Seepromade 43 in Groß Glienicke ein verhältnismäßig großes Haus über zwei Stockwerke, wunderhübsch und malerisch gelegen auf einem Hanggrundstück, das bis hinunter zum Glienicker See reichte. Als Komponist, aber auch als Nachbar und Mensch, war Hermann Krome (1888-1955) in Groß Glienicke sehr verehrt und beliebt.

Als der Fußweg über die Grenze nach Kladow und dann weiter mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Berlin immer beschwerlicher wurde, zog Hermann Krome wehmütig in seine Stadtwohnung; wie viele Pendler besaßen die Kromes einen Westberliner Pass. Die Schikanen, an den Grenzübergängen im Gut Groß Glienicke und am Krampnitzer Weg, wurden immer stärker, die Kontrollen immer intensiver, bis 1952 diese Grenzübergänge geschlossen wurden.



Deckblatt des Heimatliedes

Bis 1961 gab es nur noch die Möglichkeit, den Übergang Heerstraße und die S-Bahn über Potsdam oder Falkensee zu benutzen.

Groß Glienicker Grundstücksbesitzer mit Westberliner Pass hatten sich zu entscheiden, entweder DDR Bürger zu werden oder für immer im Westen zu bleiben, fortan galten sie als Flüchtlinge und durften die DDR nicht mehr betreten. Es gab eine Ausnahme: Hedi Wallner, Friseurmeisterin, die sich in West Berlin, zunächst in der Kurpromenade in einer ausgebauten Garage, selbstständig gemacht hatte und später in Neukölln ein Friseurgeschäft übernahm. Sie besaß einen österreichischen Pass, weil sie als Kind mit

ihren Eltern aus der Steiermark eingewandert war und als Ausländerin noch regelmäßig Groß Glienicke besuchen konnte.

In ihrem Geschäft trafen sich die Flüchtlinge, um Informationen über den Verbleib ihrer Grundstücke zu erhalten, dort ist so manche Träne geflossen und auch Frau Kromes Augen blieben nicht trocken. Wegen Wohnungsmangels wurden die zurückgelassenen Häuser aber sofort weitervermietet, im Fall Krome sogar an zwei Parteien.

Von dieser Gruppe hat Hedi Wallner als einzige den Fall der Mauer noch erlebt, sie hatte geheiratet und hat als Hedwig Raschke auf dem Grab der Wallners ihre letzte Ruhe gefunden.

Das Haus und Grundstück der Kromes hat der Neffe und Erbe Hermann Korbes liebevoll wiederhergerichtet, nur das malerische Ufer mit den bis in Wasser hängenden Trauerweiden ist 1961 dem Mauerbau zum Opfer gefallen. Heute verläuft hier ein Uferweg.

Es bleiben viele fröhliche volkstümliche Lieder und Schlager von Hermann Krome, von denen heute kaum noch jemand weiß, wer sie geschrieben hat.

In Groß Glienicke jedoch wird Hermann Krome immer noch sehr verehrt, es ist sogar eine Straße nach ihm benannt, der Hermann-Krome-Weg.

Zu festlichen Gelegenheiten wird das Groß Glienicker Heimatlied gespielt und gesungen, gedichtet von Hans Pflanzler, und Hermann Krome schrieb die Musik dazu:

1. Ich lag als Kind so oft auf einer Wiese und sah die Wolken fliegen über's Havelland.
Und später hab' ich oft viel tausend Grüße mit den Wolken heimgesandt.

Refrain:

Groß-Glienicke, du meine alte Liebe,
du meine Heimat an dem stillen See.

So nah bist du, so fern vom Weltgetriebe,
so schön bist du im Sommer und im Schnee.

Die Wellen spielen, und die Kiefern rauschen,
man kann den Herzschlag der Natur belauschen

Groß-Glienicke, du meine alte Liebe,
du meine Heimat an dem stillen See.

2. Ist auch das Haus nur klein,
wo ich geboren,
ich möcht' es nicht vertauschen für die ganze Welt.
Ich hab' ein Ziel, das hab' ich nie verloren:

Meine Heimat, die mich hält.

Hanne Ritter

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73
oder per Telefax unter 030 367 05 419
oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

Die Experten in der Havelklinik

Die Havelklinik ist Berlins chirurgische Spezialklinik mit Tradition, die sich seit mehr als 30 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung beteiligt.

Für Erkrankungen des Bewegungsapparates, besonders der Wirbelsäule und Gelenke gehört die Havelklinik zu den größten und renommiertesten Zentren.

Im Bereich des Gelenkersatzes wurden unsere orthopädischen Spezialisten von der Deutschen Gesellschaft für Ortho-

pädie und Orthopädische Chirurgie zum ersten Endoprothetikzentrum in Berlin zertifiziert. Das ist nur ein Ausdruck der gelungenen Anstrengung für das hoch-spezialisierte Krankenhaus.

Neu hinzugekommen ist das Zentrum für Venen und Dermatochirurgie, das chef-ärztlich von Dr. Guido Bruning geführt wird. In diesem Fachbereich werden alle Erkrankungsgrade von Venen-, und Hautleiden therapiert, die eines chirurgischen Eingriffs bedürfen.

Unser Leistungsspektrum deckt folgende Fachbereiche ab:

- Venen und Haut
- Bewegungsapparat
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Plastische Chirurgie
- Allgemeine Chirurgie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Urologie
- Anästhesie
- Physiotherapie



Havelklinik GmbH & Co.KG

Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
Tel +49(0)30.362 06-0, Fax -100
service@havelklinik.de
www.havelklinik.de



Havelklinik
Berlin

Ich wohnte im Heidekrug in Kladow

In Heft 104, Frühjahr 2013, der Treffpunkte haben wir zwei Artikel zum Kladower Flurstück „Heidekrug“ zwischen verlängerter Uferpromenade und Selbitzer Straße veröffentlicht:

Jobst Tehnzen – Ein Zeitzeuge zum Leben im Flüchtlingslager „Heidekrug“ in Kladow (Sybille Schneider) und

Leben in „Heidekrug“, Kladow 1945 bis 1949 (Jobst Tehnzen).

Nun schickte Jobst Tehnzen an Sybille Schneider vier Fotos, die in eindrucksvoller Weise die baulichen Verhältnisse von damals illustrieren. Er erläutert die Fotos wie folgt:

„Wie das so ist, eigentlich suchte ich ganz andere Fotos. Ich fand dann aber diese 4 Fotos vom Heidekrug. Sie müssten so um 1956/57 gemacht worden sein. Leider habe ich die Fotos damals nicht datiert, so schlaue war ich erst später, aber die ungefähre Zeit stimmt schon.

Auf Abb. 1 ist ein Einmann-Bunker zu sehen, bei dem das Dach, der Deckel, abgedeckt ist. Die sowjetischen Soldaten erklär-



Bunker mit abgedecktem Deckel

Quelle: Jobst Tehnzen

ten eines Tages, aus diesen Bunkern sei auf sowjetische Soldaten geschossen worden.

Glücklicherweise kamen Offiziere dazu, denen wir klarmachen konnten, dass diese Bunker dafür völlig ungeeignet seien. Die Soldaten zogen dann mit einem Jauchefass ab. Auf Abb. 2 ist der kegel-förmige größere Bunker zu sehen. Er stand ziemlich oben im Gelände nahe an der Straße 123 (heute Kreuzwaldstraße) und war stets verschlossen.

Die Abb. 3 und 4 zeigen



Der große Bunker nahe der Straße 123

Quelle: Jobst Tehnzen

wohl die Baracke Nummer 48, denn dort haben wir damals gewohnt. Die Baracken sahen alle so aus wie hier abgebildet.

Das Unkraut drum herum ist nicht ganz so hoch wie es aussieht, denn die Baracken waren etwas eingetieft bzw. der für das Fundament ausgehobene Sand war als ein kleiner Wall rings um die Baracke aufgeschüttet worden. Darauf haben wir dann versucht etwas anzupflanzen. Das einzige was mit Jauche aus der Jauchegrube der Baracke darauf wuchs war Neuseeländer Spinat. Wir haben es auch mit Mohrrüben versucht, aber die waren erstens voller Maden und zweitens so klein, dass sie in die Küche einer Puppenstube hinein gepasst hätten.“

Jobst Tehnzen



Baracke Nr. 48 im Heidekrug

Quelle: Jobst Tehnzen



In dieser Baracke wohnten wir

Quelle: Jobst Tehnzen

FINDEN SIE IN KLADOW BEI DER KERZENMANUFAKTUR
VON EVA LAGING SCHÖNE KERZEN FÜR DEN SOMMER



KLADOWER DAMM 244B UND 0163 246 11 12

Fabrik technischer Erzeugnisse Dr. Rudolf Rüter in Kladow 1946

Wir beschäftigen uns nun seit fast 30 Jahren mit der Geschichte Kladows. Es ist nicht so außergewöhnlich, dass uns immer wieder neue und interessante Entdeckungen überraschen. In diesem Fall geht es um eine E-Mail-Anfrage, die mir Michael Hromek aus Gudensberg schickte. Er hatte meine Adresse aus unserer homepage www.kladower-forum.de.

Michael Hromek beschäftigt sich sehr intensiv seit vielen Jahren mit dem Thema „Sonnenuhr“. Dazu hat er eine umfangreiche Fachbibliografie zusammengestellt und auch zahlreiche Originalobjekte in seiner Sammlung, soweit sie transportabel sind. Ortsfeste Sonnenuhren werden fotografisch dokumentiert.

In seiner Bibliografie und seiner Fotosamm-



Dr. Rütters Sonnenuhr 1946

Quelle: privat

lung befindet sich auch die bemerkenswerte Sonnenuhr, die auf Initiative des Arbeitskreises Schönes Kladow im Kladower Forum e. V. auf der Wiese am Imchenplatz aufgestellt wurde. Hierzu konnten wir Michael Hromek die Originalartikel aus den Treffpunkten für seine Sammlung zur Verfügung stellen.

Bei seinen Recherchen ist Michael Hromek auf eine „Fabrik technischer Erzeugnisse Dr. Rudolf Rüter“ in Kladow gestoßen, die hier im Jahre 1946 u. a. Sonnenuhren ganz spezieller Art produzierte. Die zum Patent angemeldete Taschensonnenuhr erregte einiges Aufsehen. Die Presse berichtete darüber, sogar die amerikanische, und die Wochenschau „Welt im Film“ stellte die Taschensonnenuhr vor.

Was war nun das Besondere daran?

Über einen Kompass konnte die Uhr unabhängig vom Standort durch Knopfdruck auf der Unterseite so eingestellt werden, dass das Zifferblatt sich in Nord-Süd-Richtung einpendelte. In Ruhelage warf

Naturheilpraxis Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
 - Colon Hydro Therapie
 - Leber Galle Reinigung
 - klassische Homöopathie
 - Diät- und
Ernährungskurse
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09
www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

nun der Zeiger einen Schatten und zeigt die genaue Zeit an. Das funktionierte aber nur in der Sonne.

Es sollen nur insgesamt 8000 Exemplare dieser Taschensonnenuhr, die einen Durchmesser von etwas über 5 cm hatte, hergestellt worden sein. Wir haben bisher keine Nachrichten über den Standort dieser Fabrik, die immerhin schon ein Jahr nach Beendigung des II. Weltkrieges ihre Produktion aufgenommen hatte. Es muss sich nicht unbedingt um ein auffälliges Fabrikgebäude handeln, vielleicht war die Produktionsstätte viel eher ein solider Handwerksbetrieb.

Über die Person des Physikers Dr. Rudolf Rüter wissen wir so gut wie nichts, auch nicht, welche Beziehung er zu unserem Ort Kladow hatte, in dem er die Taschensonnenuhren herstellen ließ.

Auch gibt es bisher keine Kenntnis darüber, wie viele Jahre hier in Kladow produziert wurde.

Kladower haben uns schon häufig mit ihren lebendig gebliebenen Erinnerungen helfen können.

Wir haben die Hoffnung, dass das auch in diesem Fall so sein wird.

Also: Wer kann sich daran erinnern, dass seit 1946 für einige Jahre in Kladow eine „Fabrik technischer Erzeugnisse Dr. Rudolf Rüter“ existierte, die Taschensonnenuhren herstellte. Vielleicht kannte sogar jemand Dr. Rüter persönlich, kann uns über sein Wohnhaus und über seinen Verbleib erzählen.

Wenden Sie sich bitte an

*Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin,
Tel 030-365 55 10, E-Mail rainer.nitsch@
onlinehome.de*



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

**Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Neues über Paul Schulze

Im Heft Frühjahr 2014 der Treffpunkte berichteten wir über den Erwerb von über 50 Kriegsgefangenenbriefe des Kladowers Paul Schulze und riefen unsere Leser auf, uns Nachricht zu geben, wenn sie Paul Schulze und seine Familie kennen würden. Das Echo war so stark, dass wir nun in der Lage sind, nicht nur die Kladower Familie Schulze zu identifizieren, sondern auch für die Kladower

Geschichte wichtige Hintergründe zu erschließen.

Als erste rief mich Sabine Grotz an, die mit der Schwester von Paul Schulze, Klärenore Bergmann geb. Schulze, zusammen als Lehrerin an der Kladower Grundschule tätig war. Dann meldete sich unser Mitglied Hans Wunder und teilte uns mit, dass Paul Schulze und seine Frau Ingeborg geb. Dank in einem Haus am Krampnitzer Weg wohnten, schräg gegenüber ihrem eigenen Haus. Beide sind aber bereits verstorben und auf dem Kladower Friedhof beerdigt. Hans Wunder vermittelte uns Adresse und Telefonnummer von Achim Schulze, dem



Achim Schulze (Mitte) mit Hans Wunder und Frau Foto: Rainer Nitsch

Sohn von Paul und Ingeborg Schulze, der aus Kladow weggezogen ist.

Paul Schulze, der Vater von Achim Schulze, ist also derjenige, der die Kriegsgefangenenbriefe aus Frankreich geschrieben hat. Außerdem rief mich auch Inge Groß vom Kladower Hof an, die sich noch sehr gut an Paul Schulze und andere Familienangehörige erinnern kann.

Inzwischen hat ein erstes Treffen mit Achim Schulze stattgefunden, an dem auch das Ehepaar Wunder teilnahm. Achim Schulze und natürlich auch wir waren neugierig darauf, wie denn die Kriegsgefangenenbriefe in ein westdeutsches Antiquariat gelangen

WIEBKE DALKMANN
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR IT-RECHT

- INTERNET-, IT- UND TELEKOMMUNIKATIONSRECHT
- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
- VERKEHRSRECHT

ERHARD BRUNZEL
RECHTSANWALT

- FAMILIENRECHT (SCHEIDUNG UND UNTERHALT)
- VERTRAGSRECHT (KAUF, WERKVERTRAG U.A.)
- FORDERUNGSEINZUG

Saint-Exupéry-Str. 6
14089 Berlin
Mail: info@ra-dalkmann.de

Tel.: (030) 536 55 892
Fax: (030) 536 55 893
web: www.ra-dalkmann.de

konnten, von dem wir sie per Internet erwarben.

Nach dem Tod seiner Eltern in den achtziger Jahren löste Achim Schulze den Haushalt im Krampnitzer Weg auf und beauftragte eine WohnungsaufLösungsfirma mit der Räumung. Die hat nun offensichtlich – wie es allgemein üblich ist – das Inventar gesichtet und das noch Verwertbare auf dem Markt angeboten. Wir wissen nicht, durch wie viele Hände die Briefe gegangen sind, bis sie im Internet zum Verkauf angeboten wurden. Bemerkenswert ist, dass zusammen mit den Briefen von Paul Schulze noch über zehn andere Kriegsgefangenenbriefe aus Lagern in Großbritannien an Adressen in Kiel und Bremen verkauft wurden. Das lässt auf einen speziellen Sammler schließen.

Aus dem ersten Gespräch mit Achim Schulze haben wir schon so einiges erfahren, das uns weiterhilft. Das Haus in der Straße 123, der späteren Kreuzwaldstraße, steht nicht mehr. Nach dem Einmarsch der Russen nach Beendigung des 2. Weltkriegs wurde der Großvater von Achim Schulze denunziert und ins russische Internierungslager Sachsenhausen deportiert. Seit dem fehlt von ihm jede Spur.

Achim Schulze ist bereit, uns weiterhin mit Informationen zu seiner Familie und mit Fotos zu unterstützen. Sicher werden auch die Gespräche mit seiner Patentante Klärenore Bergmann wichtige Ergänzungen liefern.

Unmittelbarer und konkreter können Einzelheiten der jüngeren Geschichte Kladows nicht erfahrbar gemacht werden. Wir wollen diese Gelegenheit nutzen und in den nächsten Ausgaben der Treffpunkte Zeugnis darüber ablegen.



Inge und Paul Schulze 1991 Quelle: Hans Wunder

Übrigens: Im Kladower Kirchenbuch ist die Geburt von Achim mit dem Namen „Schulz“ versehen. Und das ist kein Versehen, denn sein Vater und seine Mutter

haben nach dieser Eintragung ebenfalls den Namen „Schulz“ bekommen. Diese willkürliche Veränderung von Namen kommt in den Urkunden gar nicht so selten vor, wie man annehmen sollte.

Sie können gespannt sein auf den ersten Beitrag zu der Kriegsgefangenschaft und den Briefen von Paul Schulze aus Frankreich.

Rainer Nitsch



NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Aus unserer Arbeit

Zu unseren Aufgaben, die wir in der Werkstatt Geschichte uns gestellt haben, gehört auch das Sammeln, Archivieren und Auswerten von Fotografien, die wir aus den unterschiedlichsten Quellen beziehen. Dabei beobachten wir auch das überregionale Angebot bei Auktionen im Internet. Bei der Identifikation und Auswertung der dargestellten Motive ergeben sich oft überraschende Entdeckungen, wie ich sie an einem Beispiel einmal berichten möchte. Im Internet werden zwei Fotos angeboten, die aus Nürnberg zum Verkauf kommen sollen. Vermerkt wird eine handschriftliche Notiz auf der Rückseite beider Fotos „auf Urlaub in Cladow November 1915“. Das weckt natürlich nicht nur unsere Aufmerksamkeit, sondern ist auch mit großer Spannung verbunden, ob es uns gelingt, die Person auf den Fotos zu identifizieren.



*Rudolf Schmalfeldt in voller Montur November 1915
in Cladow Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv
Werkstatt Geschichte*

Zum Dorfkrug



Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

©Kasch

Wir bieten bei der Auktion mit und – da nur ein relativ geringes Interesse anderer Mitbieter besteht – bekommen den Zuschlag. Nachdem die beiden Fotos uns zugestellt

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

Jutta Neumann
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33





Rudolf Schmalfeldt in Ausgehuniform November 1915 in Cladow
Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

worden sind, können wir anhand der Originale versuchen, nähere Informationen der dargestellten Person zu entnehmen. Auf die kommt es an, denn das nur mit einer

Hausecke und der Eingangstür, sowie dem Stall im Hintergrund sichtbare Gebäude wird wohl kaum im heutigen Kladow auffindbar sein. Offensichtlich handelt es sich bei der dargestellten Person um einen Soldaten, der im I.



Rudolf Schmalfeldt 1930 in Cladow
Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Weltkrieg eingesetzt ist und sich im November 1915 auf Heimaturlaub befindet. Auf dem einen Foto posiert er in voller feldmarschmäßiger Ausrüstung mit Pickelhaube, Patronentasche und Karabiner mit aufgesetztem Bajonett. Auf der Brust trägt er das Eiserne Kreuz II. Klasse und im Gesicht einen Schnurrbart. Das zweite Foto zeigt ihn in Ausgehuniform mit Schirmmütze. Das Eiserne Kreuz II. Klasse schmückt auch hier seine Brust.

Es gibt eine Information auf einem der beiden Fotos, die zur Identifikation der

**Mit einem passenden Passepartout und Rahmen
wird Ihr Bild ins richtige Licht gerückt.**

**100 Passepartoutfarben - 1,7 mm dick - säurefrei
1200 Muster von Holz und Alu sowie UV Schutzglas**

Glaserei Gerstmann Tel.: 365 10 93

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin-Kladow
Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15

10589 Berlin-Charlottenburg

mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77

www.firma-wist.de



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |

dargestellten Person beitragen kann. Auf der Schutzhülle der Pickelhaube steht die Zahl 147. Auch dem nicht in der militärischen Historie Bewanderten muss klar sein, dass dadurch die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Truppenteil angegeben wird.

Es gibt tatsächlich eine Chance, dem näher zu kommen. Im Archiv der Werkstatt Geschichte befindet sich nämlich die Stammrolle des Kriegervereins Cladow, in der die meisten männlichen Bewohner des damaligen Cladow eingetragen sind, die sich freiwillig oder eingezogen im Militärdienst befanden.

Unter der Angabe des Infanterie-Regiments 147 finden wir den Vizefeldwebel Rudolf Schmalfeldt, von Beruf Stellmacher aus Cladow. Wir erfahren, dass er am 1.12.1892 in Kude-Jerichow II geboren wurde und am 15.10.1912 zum Militärdienst eingezogen wurde. Er hat den gesamten Feldzug von 1914 bis 1918 mitgemacht und wurde mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet.

Diese Angaben lassen uns die Identität des Abgebildeten erheblich näher rücken. Aber es geht noch weiter. Der Name Schmalfeldt in Verbindung mit dem Beruf des Stellmachers weckt Erinnerungen. Hanne Ritter hat in Heft Herbst 2003 unter dem Titel „Menschen in Kladow: Familie Schmalfeldt“ berichtet, was sie über die für Kladow wichtige Stellmacherfamilie Schmalfeldt herausgefunden hat (S. 11 – 16). Außerdem gibt es auch Fotos, die wir aus dem Besitz von Anneliese Blisse geb. Schmalfeldt kopieren konnten. Auf einem dieser Fotos entdecken wir einen Mann, der dem 1915 abgebildeten Soldaten gleicht, sogar der charakteristische Schnurrbart ist vorhanden. Das Bild stammt von 1930 und zeigt Anneliese Schmalfeldt als Kind mit ihrem Vater Rudolf Schmalfeldt und ihrer Mutter Anna

Haus und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710

030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

geb. Schulz. Damit Sie besser vergleichen können, haben wir den Kopf des Mannes aus dem Bild heraus vergrößert. Der Soldat auf den beiden Fotos ist eindeutig Rudolf Schmalfeldt, der Vater von Anneliese Blisse. Ende der zwanziger Jahre betrieb er in Kladow die einzige Brennstoff- und Kohlenhandlung. Er starb 1943.

Damit findet diese Entdeckungsreise einen vorläufigen Abschluss. Wie bei einem Puzzle fügen sich allmählich einzelne Bausteine ineinander. Das ist aber nur möglich, weil wir nunmehr über fast 30 Jahre ein umfangreiches Archiv mit Unterlagen aus der Vergangenheit von Kladow und Umgebung und der hier lebenden und gestorbenen Menschen angelegt haben.

Wir danken allen, die mit dazu beigetragen haben.

Rainer Nitsch

Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädie



Dr. med. Naser Hatami

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Akupunktur, Chirotherapie, Prävention-Medizin

„Die Gesundheit ist nicht Alles, aber ohne Gesundheit ist Alles Nichts.“

Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird eines Tages Zeit haben müssen krank zu sein.

Vorsorge ist die beste Medizin. Geprägt von diesem obersten Leitsatz möchte ich Ihnen eine kompetente Gesundheitsberatung sowie ein modernes Präventionskonzept (Vorbeugungsmaßnahmen) anbieten. Das Ziel sollte sein, dass es gar nicht zu schweren Erkrankungen kommt. Sollten sich dennoch Beschwerden einstellen, bin ich der Überzeugung, dass das ganzheitliche Erfassen des Menschen bei der Behandlung für den Heilungsweg von Körper und Seele von essentieller Bedeutung ist.

Besonderen Wert lege ich auf eine Behandlung, in deren Mittelpunkt Sie mit Ihren ganz individuellen Bedürfnissen stehen. Basierend auf einer ausführlichen Anamnese biete ich Ihnen ein individuell zugeschnittenes Diagnose- und Therapiekonzept an, bei dem sowohl schulmedizinische als auch alternative Behandlungsmethoden Berücksichtigung finden.

Leistungsspektrum der Praxis

- ✓ Orthopädie-Check (Gesundheits-Vorsorgeuntersuchung)
- ✓ Akupunktur / Elektroakupunktur / Moxibution
- ✓ Chirotherapie (manuelle Therapie)
- ✓ Präventivmedizin / spezielle Blutuntersuchung
- ✓ Therapie von Gelenk-, Knochen-, Muskel- und Sehnerkrankungen
- ✓ Therapie von Bandscheibenvorfall und Hexenschuss (Lumbago)
- ✓ Arthrose-Behandlung / Kurtherapie mit Hyaluronsäure
- ✓ Andullationstherapie / Magnetodyn-Therapie
- ✓ Spezielle minimalinvasive Schmerztherapie
- ✓ Osteoporose-Therapie / Neuraltherapie
- ✓ Facetteninfiltration und PRT der Wirbelsäule
- ✓ Orthomolekulare Therapie / Kurtherapie mit Vitaminen und Mineralien
- ✓ Allergiebehandlung / Raucherentwöhnung
- ✓ Schwermetallentgiftung / Chelat-Therapie
- ✓ Attraktive IGELE-Leistungen für Kassenpatienten / Selbstzahler
- ✓ Hausbesuch

Tel: 030 / 36 99 65 55 oder Mobil: 0151 44 235 992

Alle Privatkassen, Beihilfe und Selbstzahler

kurzfristige und flexible Terminvergabe - auch an den Wochenenden

Termin nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Gatower Str. 102, 13595 Berlin, post@doktor-hatami.de, www.doktor-hatami.de

NOACKUBE TISCHLEREI

GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Nachschlag – Neues zum Grabmal Maubach

In den letzten beiden Ausgaben der Treffpunkte habe ich Ihnen das Grabmal Maubach vorgestellt. Nicht ohne Grund – meines Erachtens ist die verbliebene Rückwand mit der Keramikmalerei erhaltenswert. Es war eine echte Überraschung, dieses außergewöhnliche Grabmal nicht in der Denkmalliste des Landes Berlin zu finden. Meine erste Anfrage dazu schickte ich bereits im Frühjahr 2012 an das Landesdenkmalamt.

Am 24. März 2014 erreichte mich die Nachricht, dass das „förmliche Unter-



Detail vom Grabmal Maubach

Foto: Matthias Gerlt

schutzstellungsverfahren“ eingeleitet ist.

Die Spannung steigt.

Spannend ist auch ein „neues“ Dokument,

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrover Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

ein Brief Friedrich Maubachs vom 16. August 1913. (Zur Erinnerung: Friedrichs Vater Emil starb im Juli 1912.) Dem Brief zufolge hat Maubach für einen Quadratmeter Erbbegräbnisplatz 10 Mark bezahlt. Insgesamt 350 Mark für 35 m². Eine imposante Größe auf einem kleinen Friedhof. Die Fläche jenseits der Friedhofsmauer kam ja erst am Ende des 2. Weltkrieges dazu.

Bis 1967 bestand ein aktives Nutzungsrecht für die Grabstelle Maubach. Das entspricht der Ruhezeit von 25 Jahren. Friedrich Maubach starb 1942.

Die Friedhofsverwaltung legte im Bereich des Maubachgrabes ab 1968 Urnenstellen an. Als treue Leserinnen und Leser der Treffpunkte ahnen Sie nun schon die Frage nach Erinnerungen, Fotos etc. ...

In diesem Punkt möchte ich Sie auch nicht enttäuschen, möchte aber die Frage etwas weiter fassen, über das Grabmal Maubach hinausgehend.

So gab es auf dem Kladower Friedhof von den 1930er bis in die 1950er Jahre hinein eine Leichenhalle, direkt neben dem heutigen Haushaltwarengeschäft Froberg am Friedhofseingang. Dieses wiederum befindet sich ja im Gebäude der „Alten Wache“ der Freiwilligen Feuerwehr. 1988 wurde die Neue Wache am Kladower Damm eingeweiht.

(Allein die Leichenhalle wäre einen ganzen Artikel wert.) Aber zurück zu den offenen Fragen.

Den letzten beiden Treffpunkten konnten Sie entnehmen, dass die Suche in diversen Archiven nicht ganz erfolglos war. Allerdings ergeben sich aus neuen Informationen häufig neue Fragen. So wäre es z. B. sehr interessant zu wissen, wie denn diese große Grabstelle Maubach gestaltet war. Fotos mit Bezug zum Friedhof und/oder zur Alten Feuerwehrwache aus dem Zeitraum 1913 –

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 ▪ Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 ▪ Tel. 3 65 87 63

1967 könnten das Grabmal Maubach oder Teile davon im Hintergrund zeigen. Vielleicht wurde anlässlich einer Trauerfeier aus der Leichenhalle heraus fotografiert? Vielleicht hat sogar ein fotografiebegeisterter Feuerwehrmann, vom Steigturm der Wache aus, den Friedhof aufgenommen? Vielleicht mussten Angehörige anderer Verstorbener einen „Umweg“ um das große Maubach-Grab machen, um zu „ihrer“ Grabstelle zu gelangen?

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, sollten Sie scheinbar längst Vergessenes wieder erinnern, dann zögern sie bitte nicht, sich beim Kladower Forum zu melden. Schon vorab: Vielen Dank!

Matthias Gerlt

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

Nachrichten vom Haus Schickendantz in Kladow, Sakrover Landstraße 95

Am 28.03.2014 besuchte uns das Ehepaar Sims aus Großbritannien im Haus Kladower Forum. Janet Sims erzählte, dass ihr Vater 1945 im Haus Schickendantz als junger Soldat gewohnt hatte und ihr darüber erzählt habe. Nun suchten sie das Haus. Wir konnten ihnen die genaue Anschrift und den Weg dorthin zeigen. Darüber hinaus verabredeten wir, dass Janet Sims mir per E-Mail über den Bericht ihres Vaters während seines Kladower Aufenthaltes als Soldat 1945 schreiben sollte. Das hat sie auch sofort erledigt. Hier ist ihr Bericht in der Originalsprache und in der deutschen Übersetzung, die Helen Werner besorgte:

Dear Herr Nitsch,

We are back home from our weekend in Berlin so am writing to you as promised re: the house in Kladow we talked about. I attach the scanned photos.

All I know is as follows.

My father was a young soldier (aged 25-26) when his unit (a signals unit in the infantry) was sent to Berlin. I know he was there definitely between August 1945 and March 1946 because I have music programmes from concerts he went to hear for those dates



Haus Schickendantz in Kladow, hier Haus „Mascot“ 1945
Quelle: Janet Sims

at the ‘Deutsches Openhaus’. For some of that time (I’m afraid I don’t know how long) he was billeted at 95 Sacrover Kirchweg ‘Haus Mascot’ we talked about.

When we were children he told us that the house was very grand and very beautifully furnished with a grand piano. He felt very sad that such a beautiful house was used for soldiers and was particularly sad about the people in the photo because he felt they must have had to leave quickly.



Tierärztin
Margareta Anna Haager
Spezialgebiet Dermatologie

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi 9-15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15-17 Uhr

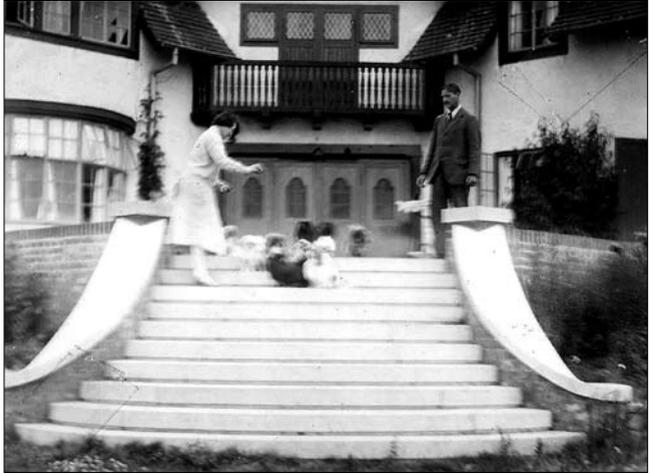
Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

The British soldiers were there and were (as far as my dad made out) aware that Russian soldiers were 'on their way' and would likely wreck the property as they were known to treat people and things quite roughly. Your comments to us about the area being surrounded by 'the eastern Russian sector because of the airfield adds credence to this. I think Dad felt quite guilty about his part in the destruction of what had obviously been a home.



Die Familie Schickendantz vor ihrem Haus Sakrower Landstr. 95

Quelle: Janet Sims

If this is useful information for your archive I am pleased and if you know about the family...perhaps 'Schickendantz' and who they were and where they went and can let me know that, I should be grateful. Also any sources or information about the actual house: when it was built, by whom, etc etc.

Next time I am in Berlin, I'll let you know and make an opportunity to walk further down to 95 Sacrower Kirchweg to see if I can see the actual house.

Many thanks for meeting us the other day.

Best wishes,

Janet Sims

Lieber Herr Nitsch

Wir sind wieder zu Hause nach unserem Wochenende in Berlin und wie versprochen, schreibe ich bezüglich des Hauses in Kladow, worüber wir gesprochen haben.

Die eingescannten Fotos sind beigelegt.

Ich kann lediglich folgendes dazu sagen: Mein Vater kam als junger Soldat (25-26 Jahre alt) mit seiner Einheit (Funker Einheit

Mobile Fusspflege
E. Wagner

ICH BIN
GUT ZU FUSS
UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'



0170 - 243 59 27
www.evwa-fusspflege.de

der Infanterie) nach Berlin. Ich weiß mit Sicherheit, dass er zwischen August 1945 und März 1946 in Berlin war, weil ich Pro-

gramme habe von Konzerten, die er in der Zeit im „Deutschen Opernhaus“ besucht hat. Eine Zeitlang, ich weiß leider nicht wie lang, war er im „Haus Mascot“, Sacrower Kirchweg 95 untergebracht.

Als wir Kinder waren, hat er uns erzählt, dass das Haus sehr vornehm war und sehr elegant eingerichtet, sogar mit einem Flügel. Er fand es sehr traurig, dass so ein schönes Haus als Behausung für Soldaten herhalten musste und hatte starkes Mitgefühl mit der Familie, die man auf dem Foto sieht, weil sie wahrscheinlich Hals über Kopf ihr Zuhause verlassen mussten. Die Briten waren schon angekommen und nahmen an (soweit mein Vater es mitbekommen hatte), dass die Russen unterwegs waren und würden das Anwesen irgendwann zugrunde richten. Es war bekannt, dass sie mit Menschen und mit Eigentum grob umgingen. Ihre Bemerkung, dass der Flugplatz von dem Russischen

Sektor umgeben war scheint diese Annahme zu bestätigen. Ich glaube, mein Papa hatte Schuldgefühle, weil er an der Zerstörung dieses schönen Zuhauses in gewisser Weise beteiligt war.

Ich freue mich, wenn diese Information für Ihr Archiv interessant ist und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir mitteilen könnten, ob irgendwas über die Familie Schickendantz bekannt ist – wer sie waren und wo sie hingegangen sind. Ich wäre auch interessiert, mehr über das Haus zu erfahren – wann wurde es gebaut und von wem usw.

Wenn ich das nächste Mal in Berlin bin, werde ich wieder Kontakt aufnehmen und werde mir Zeit nehmen, das Haus Sacrower Kirchweg 95 anzusehen.

Danke, dass Sie Zeit für uns genommen haben.

Mit besten Wünschen

Janet Sims

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Sheng Zhen - Berlin

Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

„Bekanntmachung.

Der Bauergutsbesitzer Carl Parnemann zu Cladow kaufte am 1. December 1874 auf dem hiesigen Pferdemarkte eine dänische Rappstute ohne Abzeichen, 6-7 Jahre alt, mit sehr lang gelockter Mähne und lang gelocktem Schweif, ungefähr 5 Fuß groß, besonders breiter Lage und flachem Kreuz.

Der Verkäufer, angebliche Bauer August Schiele aus Ahrenfelde bei Berlin, von untersetzter Statur und einige 20 Jahre alt, ist wegen Krankheit des Pferdes zur Zurücknahme desselben aufgefordert, jedoch in dem von ihm angegebenen Wohnorte nicht ermittelt worden.

Ein Jeder, welcher über die Person des

Verkäufers nähere Auskunft zu geben vermag, wird zur unverzüglichen Anzeige davon hiermit aufgefordert und ist für die Ermittlung desselben eine Belohnung von 50 Thalern ausgesetzt.

Das Pferd befindet sich bei der Direction der Königlichen Thierarztschule zu Berlin in Behandlung und kann dort zur etwaigen Recherche besichtigt werden.

Spandau, den 4. Januar 1875.

Der Staats-Anwalt.“

Quelle: Niederbarnimer Kreisblatt (Ausgabe Bernau) 22. Jahrgang 1875, Sonnabend, den 16. Januar 1875 (No. 5) Amtlicher Theil.

Vincent Van Gogh (1853-1890) und Johannes Guthmann

Dr. Johannes Guthmann, der vom Architekten Paul Schultze-Naumburg das Herrenhaus im Gutspark Neukladow umbauen ließ, besaß auch eine bedeutende Sammlung namhafter Künstler. Dazu gehörte auch ein Ölgemälde, das Vincent van Gogh im Jahre 1887 auf Leinwand malte. Es trägt den Titel „Torse de femme“ und hat die Größe von 73 mal 54,1 cm. Es wurde von Johannes Guthmann aus der Sammlung seines Freundes und Galeristen Paul Cassirer in Berlin im Juni 1914 gekauft. Der wiederum hatte das Gemälde im Jahre 1910 von Johanna van Gogh-Bonger in Amsterdam erworben. Die Reihe der Nachbesitzer ist sehr umfangreich

und – wie nicht anders zu erwarten – stieg der Verkaufspreis besonders in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg enorm an. Das Gemälde wurde auf zahlreichen Ausstellungen fast rund um die Welt gezeigt. Im Jahre 2010 erwarb das Ashinoko Museum of Fine Arts in Hakone, Japan, das Gemälde bei einer Versteigerung in New York für über 3,6 Millionen US-Dollar. Das wirft nur ein kleines Schlaglicht auf die kunsthistorische Bedeutung der Sammlung von Dr. Johannes Guthmann im Herrenhaus des Gutsparks Neukladow, das er 1924 so unvermittelt verlassen musste.

Quelle: www.christies.com

Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Behandlungsschwerpunkte:

Chinesische Medizin

Ernährungsmedizin

Umweltmedizin/ Umweltzahnmedizin

Biologische Tumorthherapie mit Hyperthermie

Ganzkörperhyperthermie/lokale Hyperthermie

Auf große Fahrt mit der

MS HEITERKEIT



Sommer wie Winter!



Wir bieten Platz
für 15-140 Pers.

Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow

Linienfahrten | Brückenfahrten | Seefahrten | Sonderfahrten | Motto-Partys | Tagesfahrten
Charterfahrten | Geburtstage | Hochzeiten | Weihnachtsfeiern | Firmenevents

REEDEREI LÜDICKE | FAHRGASTSCHIFF HEITERKEIT

Eigner: Hendrik Jürgensen | Breite Str. 9 | 13597 Berlin

www.ms-heiterkeit.de

Charter & Reservierungen: 0176 - 329 08 223

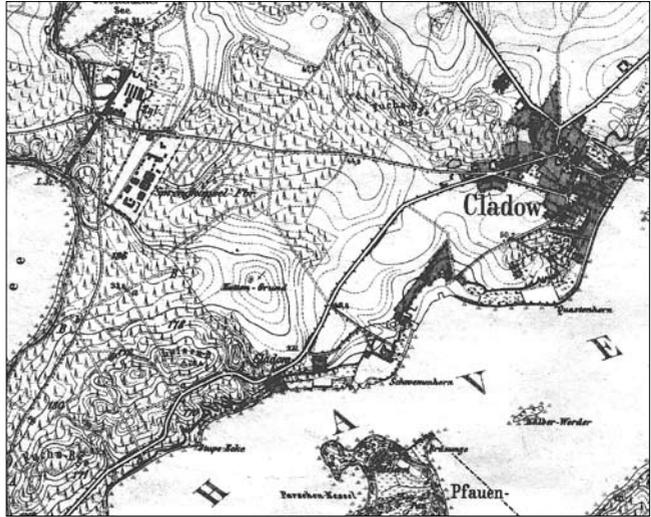
Telefon Büro: (030) 364 315 88

Telefax: (030) 364 315 89

E-Mail: info@ms-heiterkeit.de

„Eine Fabrik elektrischer Minenzünder niedergebrannt.“

Ein großer Fabrikbrand hat in Kladow an der Havel stattgefunden. Dort ist im Laufe des Sommers von der Firma R. Linke-Berlin eine Fabrik zur Herstellung elektrischer Minenzünder errichtet worden, die aus einer Anzahl auf einem Gelände von 50 Morgen vereinzelt gelegenen Gebäuden besteht. Dieser Tage sollte die Fabrik eröffnet werden; gestern ist nun das große Arbeitsgebäude bis auf die massiven Mauern von einer Feuersbrunst zerstört worden; viele Maschinen sind unbrauchbar, sodaß die Betriebseröffnung jetzt nicht erfolgen kann. Die Flammen loderten zu gleicher Zeit an mehreren Stellen aus dem Gebäude; zweifellos liegt Brandstiftung vor.“



Lage der Sprengkapsel-fabrik am Sakrower See 1905

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Quelle: Berliner Tageblatt No. 615 vom 4. Dezember 1903, 1. Beiblatt. Der Artikel wurde von Matthias Gerlt entdeckt und uns zugeschickt.

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Kontakte

Eine genaue Betrachtung der Motive von Ansichtskarten, die auf den ersten Blick nichts Ungewöhnliches zeigen, erweist sich manchmal als lohnend. Unser Fotoarchiv verfügt seit kurzem über eine Ansichtskarte mit der Aufschrift „Berlin-Wannsee. Kladow an der Havel“. Sie zeigt den Hafen Kladows mit dem Fähranleger und die Durchfahrt zwischen der damals noch charakteristischen hohen Pappel und der Insel Imchen. Die Ansichtskarte wurde vom Verlag R. Lissner als Li 105 etwa im Jahre 1951 herausgegeben. Und nun kommt das Besondere: Im Hintergrund zieht sich ein dunkles Band am Uferrand zum Imchenplatz hin. Es handelt sich eindeutig um die sogenannte **Kohlenrampe**, die in den Jahren 1948 und noch 1949 während der Berlin-Blockade gebaut wurde, um in

dokumentieren konnte. Nun haben wir sie. Eine Entdeckung auf einer sonst unspektakulären Ansichtskarte.

Gunnar Staak überreichte uns eine Reihe von Fotografien, die er in den letzten Jahren aufgenommen hat. Darunter befinden sich Aufnahmen von heute nicht mehr existierenden Motiven. Dazu gehören die Pappel an der Einfahrt in den Kladower Hafen gegenüber der Insel Imchen, die Imbissbude „Kladow-Snack“ auf dem Parkplatz gegenüber der Bäckerei Müseler, die „Riga-Absatz-Bar“ in einem Holzhaus, das an der Sakrower Landstraße mit einer Reihe ähnlicher vor dem heutigen Maisonettenhaus stand, in dem sich die Commerzbank befindet, das steinerne Gebäude auf dem jetzigen Lidl-Parkplatz, das u. a. mal Bolle-Filiale, mal Jugendheim, mal Lernwerkstatt



Ausschnitt aus der Ansichtskarte mit der Kohlenrampe 1951 Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

erster Linie Kohle, die mit Flugzeugen zum Flugplatz Gatow und von dort entweder mit einer Lorenbahn oder mit Lastkraftwagen zum Havelufer transportiert wurde, über Rutschen in Lastkähne zu verfrachten. Fotos mit Detailaufnahmen der Kohlenrampe befinden sich schon in unserem Archiv. Es fehlte aber bisher eine Aufnahme, die die Gesamtanlage am Havelufer in Kladow

war, bevor es abgerissen wurde. Kladow zu dokumentieren, wie es einmal war, zeigt die großen Veränderungen, die unser Dorf zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Bence Püschel, Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums in Kladow, bat uns um Unterstützung bei den Recherchen zu seiner Arbeit für den Mittleren Schulabschluss (MSA). Es hatte sich dem Thema „Leben

mit der Mauer“ zugewandt und wollte Informationen über den Bau (1961) und dem Fall (1989) der Mauer von uns haben. Dabei ging es ihm in erster Linie um die Beeinflussung des Lebens der Kladower Bevölkerung durch diese Ereignisse. Für dieses Thema ist Hanne Ritter unsere Expertin. Sie konnte ihm wertvolle Hinweise und Eindrücke aus eigener Anschauung liefern.

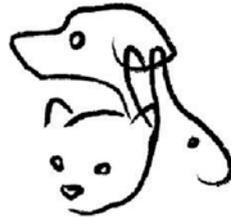
Von **Horst Pessel** bekamen wir die Kopie

eines „Geschäfts-Fragebogens“ zur „Nachrichtenkontrolle“ des „Military Government of Germany“. Helmut Kulicke gründet hier nach am 1. Juli 1945 eine Firma unter dem Namen „Kladower Lichtspiele Seglerheim“. Als Art der Tätigkeit gibt er „Musik-, Kleinkunst- und Theaterveranstaltungen“ an. Außerdem ist vermerkt, dass es sich um keine Neugründung, sondern um die Fortführung einer schon vorher ausgeübten Betätigung

Kleintierpraxis Kladow Dr. Stefanie Bartsch

Birlingerweg 8, 14089 Berlin
Tel.: 030 – 365 33 74
Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr
Mo, Di + Do 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie

Vive
la
France!

Französisches Frühlingsfest
am **24. und 25. Mai**
von **12 bis 18 Uhr**

A bientôt

Ihre Gartenbaumschule
SCHNEIDER



SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

WIR SIND UMGEZOGEN

Neue Anschrift ab 1. Oktober 2013:

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Cladow-Center • neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr

15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



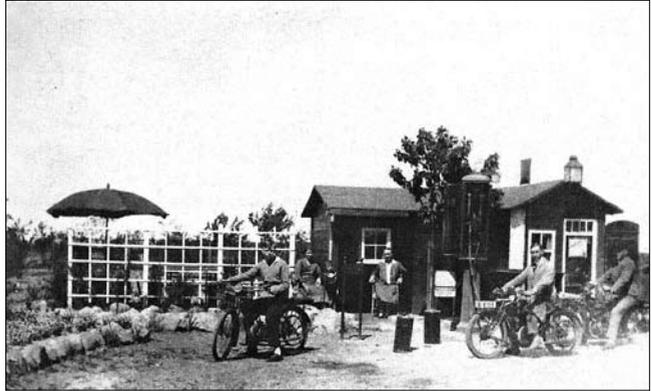
333 40 46

handelt. Helmut Kulicke ist alleiniger Inhaber und der Sitz der Firma ist Berlin-Kladow, Imchenallee 46. Wir haben noch nicht herausgefunden, ob eine Verbindung zu der Aktivität der Theatergruppe „Neues Leben“, über die wir schon einige Male berichtet haben, besteht. Sicher können uns einige Leser helfen.

Kurt Neumann machte uns noch einmal darauf aufmerksam, dass die Tankstelle Kietzmann am Kladower Damm lag, genau an der Stellen an der sich auch heute eine Tankstelle befindet. Dazu schickte er uns die Kopie einer Fotografie, die eine wunderbare Idylle zeigt. Die Tanksäule ist neben dem noch relativ jungen Baum zu erkennen.

Barbara Lakmes, Lehrerin am Hans-Carossa-Gymnasium, bat uns darum, Schülern eines 9. Jahrgangs am 24.03.2014 vom „Jüdischen Leben“ in Kladow zu erzählen. Da wir umfangreiches Material zu diesem Thema in unserem Archiv haben, konnten Hans-Jürgen Lödten und Rainer Nitsch eine Powerpoint-Präsentation zusammenstellen, die exemplarisch die Wohnhäuser einiger jüdischer Familien zeigten. Dazu berichteten wir über die einzelnen Schicksale im Dritten Reich. Ausgewählt haben wir die Familien Wolf Wertheim, Pietsch und Kutschera, Walter Cartun, Heinrich Mendelssohn, Dr. Henius und Schloss. Nach dem Besuch bei uns im Haus Kladower Forum gingen die Schüler noch in den Sakrower Kirchweg, um dort die Stolpersteine für das Ehepaar Schloss zu sehen.

Eike-Eckehard Baring überraschte uns mit einer Ansichtskarte der Badewiese in Gatow und einem Prospekt vom „Haus Carow am See“ in Gatow vom August 1959. Das ist



Die Tankstelle Kietzmann am Kladower Damm Quelle: Kurt Neumann

eine wertvolle Ergänzung unserer bereits angelegten Sammlung dieser Prospekte, die uns Einblick in die Programmgestaltung dieses weit über Gatow hinaus bekannten Restaurants und Kabarettts erlaubt.

Rainer Nitsch

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Werkstatt

Musik



**„Wo man singt, da lass‘ dich ruhig nieder ...
... und das taten ca. 170 Gäste beim „Winterfest der Stimmen“**



Chor des Begegnungshauses Groß Glienicke

Foto: Ingrid Mroß

Am 22. Februar gaben sich im Haus Ernst Hoppe vier Chöre unterschiedlichen Genres ein musikalisches Stelldichein. Das Chortreffen, organisiert vom Kladower Forum und dem Förderverein des Hauses „SeniorenFreunde“, ist schon eine Tradition in Kladow.

Die Veranstaltung wurde von dem jüngsten Chor, dem Jazz & Popchor des Kladower Forum gemeinsam mit Radio Rixdorf eröffnet. Beide Chöre haben sich im letzten Jahr unter der Leitung von Simon Theisen aufgebaut und dafür, dass die Chöre sich erst eine Woche vor dem Winterfest bei einem

Workshop kurz kennengelernt haben, hat es richtig gut geklappt, oder?

Danach wurde es eng auf der Bühne:

Viva musica Kladow, unterstützt von der Singgemeinschaft Berlin-Charlottenburg, stand auf dem Programm. Der Chor feiert in diesem Jahr bereits sein 30-jähriges Jubiläum und zeigte bei seinem Auftritt Professionalität.

Und noch ein Jubiläum: Der Kammerchor der Musikschule Spandau feiert sein 15-jähriges Jubiläum und brachte Ausschnitte aus seinem Jubiläumskonzert. Was uns mit diesem kleinen Chor – 9 Sänger – geboten

wurde, war große Klasse. Da kann man nur sagen: Hut ab! Tolle Leistung!

An Fröhlichkeit und Temperament kaum zu überbieten – die „Swinging Glienicks“ – Chor des Begegnungshauses Groß Glienicke! Die Gruppe feierte im Januar ihr 3-jähriges Jubiläum.

Zum Abschluss war auch das Publikum gefordert: Mit einem gemeinsamen Singen sorgten die „Swinging Glienicks“ unter der Leitung von Uschi Syring-Dargies für einen schwungvollen Ausklang der Veranstaltung. Das Publikum war begeistert.

Wir – die Organisatoren – haben unser Klassenziel erreicht: Den Besuchern wurde auch

in diesem Jahr wieder musikalische Vielfalt geboten – Bewohner und Gäste gingen beschwingt und fröhlich nach Hause.

Die beiden gemeinnützigen Vereine bedanken sich für die großzügigen Spenden, die ihren weiteren musikalischen und kulturellen Aktivitäten zugute kommen.

Wir wünschen allen Chören weiterhin viel Freude am gemeinsamen Singen und vielleicht sehen wir uns ja im kommenden Jahr (*am letzten Samstag im Februar*) zu einem weiteren „Winterfest der Stimmen“ wieder. Schau’n wir mal!

Ingrid Mroß



Neu!
Friseurservice
im PLZ-Bereich 14089
auch bei Ihnen zu Hause!

Nora
coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21

**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

Winterfest der Stimmen

Nach längerer Pause waren wir wieder beim „Winterfest der Stimmen“ im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses in Kladow dabei. Das Chorkonzert war sehr gut vorbereitet und wurde gut organisiert durchgeführt.

Wir hatten sehr viel Spaß und Freude an unserem Auftritt und die Resonanz des Publikums war toll. Wir freuen uns schon auf das Winterfest der Stimmen 2015 und wären dann wieder gern dabei.

Wer vom Chor „Viva musica Kladow“ noch mehr hören möchte, hat dazu am 05.07.2014 im Festsaal der evangelischen Gemeinde in Kladow, anlässlich unseres 30. Chorjubiläums und am 24.08.2014 um 11.00 Uhr auf der Freilichtbühne der Zitadelle in Spandau, in der Reihe „Umsonst und draußen“, Gelegenheit. Wir freuen uns auf alle Zuhörer.

Petra Schröder, Viva musica Kladow

Die Imchen-Combo des Kladower Forum e. V.

In diesem Jahr feiert die Imchen-Combo (eine Gruppe der Werkstatt Musik des Kladower Forum) ihr 10-jähriges Bestehen. Es ist heutzutage sehr bemerkenswert, dass sich eine Hobbygruppe über einen solchen Zeitraum bewahrt, mit Umstrukturierungen zu Recht kommt, immer interessant ist für Ausübende und Zuhörer und sich stetig weiterentwickelt hat.

Die Imchen-Combo ist mit ihrer Musik in Kladow sehr bekannt und beliebt, in den letzten Jahren sogar auch in Spandau.

Hier folgt ein kleiner Abriss der Entwicklung von Beginn an:

Im Februar 2004 wurde in den Treffpunk-

ten zur Gründung einer Hausmusikgruppe aufgerufen. In den folgenden Monaten bildeten sich eine Klassik- und eine Jazz-Unterhaltungsmusikgruppe. Eine Jazz/Bluesgruppe hatte Schwierigkeiten, sich zu bilden, so dass einige dieser Musiker zur Jazz-Unterhaltungsmusikgruppe dazu kamen.

Die Musiker der „ersten Stunde“ trafen sich mit folgenden Instrumenten in der Kellerbar von Hans Jürgen B.: Keyboard, Mundharmonika, Akkordeon, Sopranflöte, Querflöten, Klarinette, Trompete, Tuba, Kontrabass, Gitarre, Bass und Schlagzeug. Doris sang auch zu einigen Stücken. Georges A.

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Theisen, ein Big Band Leiter an der HDK, gab der Gruppe professionelle Hilfe und hat den Musikern mit Jazz-Standards, Improvisationen, Swing, Rock und Funk eine neue Musikausrichtung gegeben.

Im August 2006 spielten folgende Musikgruppen des Kladower Forum im Kladower Kulturgarten:

Die Klassiker, die Jazz/Unterhaltungsmusiker und die externen „The Old Friends“ mit Gudrun Zoch als Gesangssolistin. Viele Leute tanzten zu der Musik.

Im Jahre 2007 wollten einige Musiker nur noch unter der Leitung

spielte verschiedene Instrumente und leitete die Gruppe. Die ersten Proben fanden bei Doris statt.

Im August 2005 wurde ein gemeinsamer Auftritt zum Fest „20 Jahre Kladower Forum“ geplant. Am 20. August traten die Klassik- und die Jazz/Unterhaltungsmusikgruppe erstmals mit ihrem Programm nacheinander auf.

Seit Ende des Jahres 2005 nutzt die Gruppe die Übungsmöglichkeit in den Räumen des Kladower Forum e. V. auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne.

Im Jahr darauf erweiterte sich die Schar der Musiker ganz erheblich um eine weitere Gitarre, mehr Querflöten, Saxophone und Teddy Groß als Schlagzeuger. Simon

von Simon spielen und trennten sich. Die Gruppe tritt seitdem unter dem Namen „jazzin flutes“ auf.

Übrig blieben Musikerinnen und Musiker, die sich nicht entmutigen ließen und 2008 sogar auf dem Deutsch-Französischen Volksfest spielten. Die Gruppe nannte sich KF-Combo, manchmal auch Imchen-Combo. Seit Anfang 2011 ist das der gültige Name.

Ralf Ruh, ein anerkannter Jazzmusiker, gab 2009 professionelle Hilfe und man erarbeitete ein interessantes Konzertprogramm. So wurden immer mehr Auftritte in Angriff genommen. Etliche neue Instrumentalisten interessierten sich und waren eine Zeit lang dabei. Georges A. zog sich

Ende 2011 als Leiter der Gruppe zurück. Die Imchen-Combo strukturierte sich um und ab Frühjahr 2012 leitet sie Tanja Becker, eine Berufsmusikerin aus Kladow.

Im Jahr 2013 gab die Combo viele Konzerte und begeisterte die Zuhörer. Nicht nur die musikalische Qualität wurde besser, sondern auch der Spaß am Spiel und das gute Verstehen untereinander strahlen auf die Ausübung der Musik aus. Probleme werden offen besprochen, gemeinsame Aktivitäten gestartet und Feste gefeiert. Das schmiedet zusammen.

Leider verloren wir in den letzten Jahren drei liebe Menschen, die wir nicht vergessen werden. Willy, Binke und Teddy haben unsere Gruppe geprägt.

Jetzt besteht die Imchen-Combo aus 13 Mitspielern in einer ausgewogenen Besetzung. Auch in diesem Jahr erarbeiten wir neue Stücke, die wir mit gut eingespielten Standards mischen und werden vielfältig auftreten. Unser wichtigstes Konzert wird in diesem Jahr das Jubiläumskonzert sein (siehe Plakat). Andere Musikgruppen sind herzlich dazu aufgerufen, unser Konzert bunter zu machen.

Vielleicht sehen und hören uns die Kladower und andere Gäste wieder gerne, auch an diesem Tag. Kommen Sie doch vorbei und genießen interessante musikalische Stunden, die gute Laune machen!

Helga Dosdall

T Pelz **Thiele**

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

***Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!***

***Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.***

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- *damit er leichter wird*
- *in ein schönes warmes Innenfutter*
- *zu einer behaglichen Tagesdecke*

Ihr Pelz braucht Pflege?

***Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.***

K o m m e a u c h i n s H a u s

Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.



Kunstfreunde

Ausstellungsbesuch Ai Weiwei „Evidence“ im Martin-Gropius-Bau

Ai Weiwei ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler. Der 55-jährige lebt und arbeitet unter ständiger Beobachtung in seiner Heimat in China. Trotzdem ist es ihm gelungen, eine umfassende Ausstellung seiner Werke in Berlin zu organisieren. Die Kunstfreunde werden die Ausstellung am Donnerstag, 26. Juni 2014 um 15.45 Uhr besuchen – mit Führung.

Wir haben noch Plätze frei – Eintritt mit Führung kostet € 11,50.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail.

Helen Werner

– Tel. 3393 6673

E-Mail: werner.helen@t-online.de

ART-elier

in Kladow

**schöne Geschenke
Mode & Accessoires**

Krampnitzer Weg 2a

Fon: 0172 93 50 126

Mo-Fr 10-18 Uhr

Sa 10-13 Uhr



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de

Kladower Damm 366

Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage

Kosmetik - Fußpflege

Haarverlängerungen

Besuch bei dem Maler Reinhold Beck

Zunächst lud Reinhold Beck die Mitglieder der Kunstfreunde im Kladower Forum e.V. in das Atelierhaus in Groß Glienicke ein, wo seine großformatigen Bilder auf den Fluren des Hauses zu sehen sind. Seine Malkunst ist eigenartig. Seine Motive sucht er in den Straßenszenen der Stadt mit den Passanten und Geschäften und deren Schaufensterdekorationen, die er fotografiert und dann in Bildkompositionen umsetzt. Mit raffinierten Spiegelungen der Menschen und Tiere in den Schaufenstern und umgekehrt die Spiegelungen der Schaufensterpuppen in dem Straßenbild rufen eine bestechende Wirkung hervor. Zur Zeit wählt er leuchtende Farbnuancen, auffallend wechselt es von hellem Gelb zu zartem Orange und kräftigem Rot.



Im Atelier von Reinhold Beck

Foto: Joachim Witzke

Bewusst komponiert er manchmal auch Persönlichkeiten der Politik oder Zootiere, die besonders aktuell sind, oder Kinder in ihrem kindlichen Gebaren in seine Bilder ein. Es sind Bilder, die Zeit benötigen, um ihre Details zu entdecken und ihren Sinn zu verstehen.

Anschließend lud uns der Maler, der hauptberuflich Gymnasiallehrer ist, in sein Haus ein. Dort hat er auch sein Atelier. Wieder waren wir überrascht, wie er aktuelle Gegebenheiten und Ereignisse, die sich auch an eine Art Science-Fiction orientieren, in großformatige Bilder umsetzt. Die eindrucksvolle Farbe ist dabei Rot in

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

verschiedenen Abstufungen. Einige Mitglieder des Kunstkreises kennen noch seine Bilder der blauen Phase, wo er Motive der griechischen Mythologie wählte.

Von den Malern der Kunstgruppe kamen natürlich Fragen nach den technischen Praktiken, angefangen von der Farbmischung, die oft mit Oxyden hergestellt wird, sowie der Pinselqualität und deren Größe.

Alles wurde von ihm sehr ausführlich beantwortet.

Der Rundgang durch sein geschmackvoll eingerichtetes Haus, wo auch dort die interessanten Bilder erklärt wurden, und mit dem Blick in den ansprechenden Garten war für die Teilnehmer ein gelungener Nachmittag in dieser privaten Atmosphäre.

Erika Pledt



GEBÄUDESERVICE

FRANK SCHELLER
MEISTERBETRIEB

ZUVERLÄSSIG - PREISWERT - GUT

- Büro / Praxisreinigung
- Fensterreinigung (auch mit Rahmen)
- Fußbodenreinigung (auch versiegeln)
- Gardinen und Stores reinigen / waschen
- Teppichbodenreinigung / sofort begehbar
- Gartenpflege, Rasenmähen, Strauchschnitt, Entasten

Privat und gewerblich - Bei Interesse unterbreiten wir Ihnen gern ein kostenloses Angebot - Referenzen auf Anfrage

Tel: 03329 / 698 642
Fax: 03329 / 698 644

Funk: 01525 2004374
e-mail: FrankScheller@gmx.net



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Ressourcen orientiertes Coaching

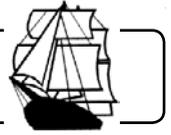
»Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.«
(Sokrates)

Psychoonkologie (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, cs@dr-schmauser.de

Arbeitskreis Modellbau



Ausstellungsraum

Im Laufe der letzten Jahre haben die Mitglieder des Arbeitskreises Modellbau fast jedes Jahr ein Schiffsmodell fertiggestellt und es wurde von Jahr zu Jahr immer beengter in unserer Werkstatt. Wir wussten schon nicht mehr, wohin mit den vielen Schiffen. Glücklicherweise wurde der Raum neben unserer Werkstatt frei und konnte ab Oktober 2013 von uns zum Teil als Ausstellungsraum für die fertigen Modelle genutzt werden.



Unsere kleine Ausstellung

Foto: Dieter Woitscheck

Im Ausstellungsraum können z. Zt. folgende Schiffsmodelle besichtigt werden (im Foto von links nach rechts):

Bezeichnung	Fabrikat	Baujahr	Eigentümer
Segelschiff „Collie“ (o. Bild)	Graupner	1976	Günter Bäumer
Wasserschutzpolizeiboot „W3“	Robbe	2011	Kladower Forum
Feuerlöschboot „Düsseldorf“	Robbe	1996	Kladower Forum
Fregatte „USS Constitution“	Revell	2013	Kladower Forum
Rettungskreuzer „Adolph Bermppohl“	Graupner	2012	Günter Bäumer
Hafenschlepper „Neptun“	Robbe	2003	Günter Bäumer
Fischkutter „Elke“	Graupner	2005	Pascal Fritsche
Motoryacht „Nautic“	Graupner	2002	Kladower Forum

Interessierte Nichtmitglieder bitten wir, sich bei Friedrich Hintzsche telefonisch anzumelden (3652643), damit wir den Zugang zum Kasernengelände arrangieren können.

Günter Bäumer

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.



Arbeitskreis

Fotografie

Fotospaziergang im Park Sans Souci

Unser Fotospaziergang fand diesmal im Park Sans Souci statt.

Um 10 Uhr vormittags war der Himmel leider noch bedeckt, aber nach 11 Uhr kam die Sonne heraus und beleuchtete die wunderschönen Herbstfarben der Bäume und Sträucher in einem für Fotografen atemberaubenden Licht.

Sämtliche Farbschattierungen von Ocker bis Rostrot, von Hell nach Dunkel, vermischt mit verschiedenen Gelb- und Grüntönen, haben uns total begeistert.

Nun galt es aber, diese Farben auf dem Foto anschließend auch wiederzufinden, was manchmal gar nicht so einfach ist.

Diejenigen von uns, die JPG fotografieren, müssen auf dem Fotoapparat alle wichtigen Werte korrekt einstellen, und das nicht nur anfangs. Bei sich ständig verändernden Motiven sowie verändertem Lichteinfall müssen Anpassungen vorgenommen werden. Denn nach dem „Klick“ sind nur noch geringe Korrekturen möglich:

Die Qualität des Bildes, ISO 100, 200 oder höher?

Die Belichtung, ganz wichtig, mit einer evtl. Belichtungskorrektur bei zu hellem Licht, bei Gegenlicht oder bei zu dunklem Licht. Die Messmethode der Scharfstellung, die je nach Motiv verändert werden kann.

Den Farbraum, der sich ebenfalls ständig verändert, was wir mit unserem Auge gar nicht wahrnehmen. Aber der Fotoapparat dokumentiert das sehr deutlich, indem das Bild blau-, grün- oder rotstichig wird.

Die Einstellung der Blende in Abhängigkeit



Bacchanten an der Südseite des Schlosses

Foto: Isa Joppe

davon, welcher Bereich des Bildes scharf sein soll und welcher nicht – wirkt sich auf die Gestaltung eines Bildes ganz erheblich aus.

Und natürlich die Belichtungszeit in Abhängigkeit von der Blende, den Lichtgegebenheiten und dem Motiv.



Marmorstatue am Springbrunnen im Park

Foto: Isa Joppe

Die Überraschung, wenn die Werte nicht korrekt eingestellt wurden, erlebt man dann bei der Betrachtung des Bildes auf dem Computer!

Diejenigen von uns, die RAW fotografieren, haben da etwas mehr Spielraum, indem die Bilder ohne weiteres auch einmal leicht unterbelichtet sein können. Man bekommt sie in der Computerbearbeitung mit den Programmen Lightroom und Photoshop (das kleine oder das große) auf jeden Fall noch gut hin. Zusätzlich ist es möglich, Farbe, Belichtung und Kontrast mit einer Gradationskurve zu intensivieren, ja sogar das gesamte Bild kreativ künstlerisch nach

eigenen Vorstellungen zu bearbeiten. Nachdem wir begeistert viele schöne Motive aufgenommen hatten – die digitale Fotografie ist heutzutage sehr preiswert, indem man 100 Fotos „schießen“ und 90 (nicht so gut gewordene) wieder löschen kann – kehrten wir noch für Kaffee und Kuchen ein und ließen unsere zweite Zusammenkunft des Monats, den Fotospaziergang, damit zufrieden ausklingen.

Isa Joppe

Für Modebegeisterte in Spandau gibt es ein Zeichen...



mode & more

Pichelsdorfer Str.55



Mo-Fr 10-18, Sa 10-14

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG

Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121

✉ info@pepper-immobilien.de



Arbeitskreis Handarbeiten

Sparstrümpfe

Nicht immer, aber immer öfter gibt es Geschenke in Form von Gutscheinen oder barer Münze, so kann sich der Empfänger bei der heutigen Vielfalt von Angeboten seine Wünsche selbst erfüllen.

Anstatt der langweiligen Briefumschläge hat der Handarbeitskreis jetzt dafür Sparstrümpfe kreiert:

Niedliche Söckchen, die auch Babys passen würden, in die aber eine kleine oder gar große Menge Münzen und Scheine hinein gesteckt werden kann.

Gerda Holtz, in Kladow bekannt als Leiterin der ehemaligen Kita am Dechtower Steig, hat diese Idee aufgegriffen und uns mit einigen ihrer fantasievollen Kreationen



Tutenkarl mit Sparstrümpfen Foto: Hanne Ritter

überrascht. Spätestens beim nächsten Dorffest werden wir diese neben unseren anderen vielfältigen Handarbeiten am Stand des Kladower Forum präsentieren.

Der Arbeitskreis Handarbeiten ist eine Gruppe von kreativen und vielseitig interessierten Mitgliedern. Möchten auch Sie stricken oder häkeln lernen oder Ihre Kenntnisse auffrischen?

Schauen Sie doch einfach mal rein.

Manchmal ist auch nur eine Anleitung schwer verständlich beschrieben, gemeinsam können wir diesen Knoten bestimmt lösen.

Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, jeweils um 17 Uhr im Haus Kladower Forum.

Hanne Ritter

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und
Kladow
erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
 ** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
 ☎ 030 · 36 50 90 11 ** blutenreich-berlin.de
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

haar'genau

Ihr Friseur



Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr

Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Clear Colour UV 92

ist ein Spezialglas um hochwertige Bilder zu schützen. Es wird aus eisenarmen Weißglas hergestellt. Dadurch werden die Farben und Kontraste neutral wiedergegeben. Dieses Glas wird beidseitig 4-fach interferenzoptisch beschichtet. Somit werden ca. 98 % Entspiegelung und ca. 1 % Restreflexion erreicht. Der UV-Schutz liegt bei 92 %. Die bläuliche Restreflexion stört ebenso wenig wie bei Kameraobjektiven oder Brillengläsern.

Bereits gerahmte Bilder mit Normalglas werden von uns entsprechend geändert.

Überzeugen Sie sich bei uns im Geschäft über die Wirkung von Clear Colour UV 92. Wir haben das Glas ständig vorrätig.

Glaseri Gerstmann Tel. 365 10 93

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin - Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Berliner Wollstadtrundfahrt

Kurzwarenläden gibt es nicht mehr, Wollläden sind wieder im Kommen. Aber in Spandau sind sie noch nicht angekommen.

So machten sich 3 Strickfreundinnen auf die Suche nach Wollgeschäften in Berlin. Für den ersten Tag nahmen wir uns vor, 6 Geschäfte in Pankow, Weißensee, Prenzlberg, Mitte und Marzahn zu erkunden, welche wir im Internet ausfindig machten.

Ein sockenstrickender Mann, welcher Naturgarne anbietet, hatte leider keine Zeit für uns, da er seine Waren auf Märkten verkauft. So starteten wir mit unserer Tour im Norden Berlins. Nach der weiten Reise und dem Besuch des ersten Wollladens, indem wir 8-fädige Sockenwolle kauften, mussten wir uns mit einem Kännchen und einem Stück Kleingebäck stärken. Weiter ging es zum nächsten Laden. Dort entdeckten wir Nerzwolle, welche aus gekämmtem Nerzfell hergestellt wird. Na so was Weiches! Und wir erhielten eine Beratung zum Stricken mit verkürzten Reihen.

Auf dem Weg nach Marzahn kamen wir an dem Edelhoff Kreativkaufhaus nicht vorbei; wir mussten einfach mal reinschauen. Am Storkower Bogen nutzten wir gleich die Möglichkeit zu einer Mittagspause und kehrten in ein vietnamesisches Restaurant ein, wo wir ein leckeres und doch preisgünstiges Mittag zu uns nahmen.

Die Fahrt zu dem Wollgeschäft in dem östlichen Bezirk Berlins hat sich gelohnt. Auch dort haben wir Wolle z. B. für Loopschals gekauft und wurden sehr nett und kompetent beraten.

Auf dieser Tour lernten wir nicht nur die Wollgeschäfte und deren Angebot kennen, sondern sahen Bezirke, in denen wir nie zuvor waren. Reich beladen mit unseren

Schätzen fuhren wir zurück nach Kladow. Wir sind uns sicher, dass wir unsere Wollstadtrundfahrt fortsetzen wollen.

Andrea Siepmann

**Warum in die
Stadt?**

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Arbeitskreis English Conversation



Schmackhaftes aus GB

Eigentlich ist es erstaunlich, wie viele Vorurteile in Deutschland gegenüber kulinarischen Genüssen in Großbritannien bestehen. Wer das nicht glaubt, möge im Freundeskreis nachfragen. Wir in der Arbeitsgruppe English Conversation wollten es genauer wissen und beschlossen, einen Kursabend mit selbst zubereiteten britischen Speisen zu gestalten. Die Begeisterung war groß – jeder wollte etwas dazu beitragen, denn die persönlichen Erfahrungen waren

äußerst zwiespältig: leckerer Plum Pudding, verbranntes Steak, fruchtige Marmelade, fish and chips mit Specialdips, weiches Toastbrot, knusprige hash browns ...

Der Tisch war schon geschmackvoll mit Servietten geschmückt, die den Union Jack trugen, als die ersten Mitglieder unserer Gruppe mit ihren zunächst sorgsam verborgenen Delikatessen erschienen. Und dann tauchten die britischen Leckerbissen auf: Gingerbread, Oatcakes, Cheddar Cheese,



Food Evening das Team

Foto: Günter Jüngerl

Chutney, Scones, Mulligatawny Soup ... und schließlich eine Kostprobe Fuller's Bier aus London.

Wer unsere Begeisterung nachempfinden möchte, kann an folgendem Rezept seine Kochkünste und seine Englischkenntnisse erproben:

Mulligatawny Soup

Ingredients:

- 25 g butter
- 1 tbsp sunflower oil
- 1 large onion, finely chopped
- 2 garlic cloves, chopped
- 2 medium carrots, cut into 1.5 cm cubes
- 2 celery sticks, thinly sliced
- 1 medium sweet potato, peeled, cut into 1.5 cm cubes
- 1 eating apple, peeled, quartered, cut into 1.5 cm cubes
- 1 tbsp medium curry powder
- 1 litre vegetable or chicken stock
- 1 tbsp tomato purée
- 1 tbsp mango chutney
- 100 g cooked rice
- 100 g natural yoghurt or soured cream, to serve
- fresh coriander or flat-leaf parsley, to garnish (optional)
- salt and freshly ground black pepper

Preparation method:

1. Melt the butter with the oil in a large saucepan and stir in the onion, garlic, carrots, celery and sweet potato. Cook over a medium heat for 10 minutes, stirring regularly until the vegetables are beginning to soften and brown lightly. Stir in the apple pieces and sprinkle over the curry powder. Cook for a further 2 minutes more, stirring as it cooks.
2. Add the stock to the pan, and stir in the tomato purée and mango chutney. Bring



Food Evening

Foto: Günter Jüngel

to the boil, then reduce the heat slightly and leave to simmer for 30 minutes, stirring occasionally until the vegetables are tender.

3. When the soup is ready, cool for a few minutes and blend with a stick blender or in a food processor until smooth before stirring in the rice. If you want a more rustic texture to the soup, do not blend.
4. Add enough water to give a good consistency (about 150 – 200 ml). Heat the soup for 3 – 4 minutes until piping hot and check the seasoning, add salt and freshly ground black pepper to taste.
5. Ladle the soup into bowls and top each with a spoonful of natural yoghurt or soured cream. Garnish with sprigs of coriander or flat-leaf parsley if you like.

Der AK English Conversation genoss einen herrlichen Abend – schade, dass die Zeit so rasch verstrich. Unser Fazit: Auch die Briten können ausgesprochen leckere Speisen zubereiten.

Günter Jüngel/Helen Werner

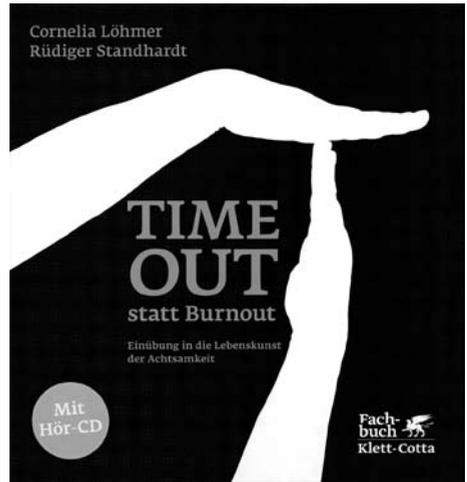
**Werden Sie Mitglied
im Kladower Forum e.V.**

Buchbesprechung

Time out statt Burnout, Cornelia Löhmer und Rüdiger Standhardt

Diesmal ein Sachbuch. Ein populäres, ein gut lesbares Sachbuch. Ein Buch, das in seinem Untertitel von der Einübung in die Lebenskunst der Achtsamkeit spricht. Und hier ist die Achtsamkeit für sich selbst gemeint. Das auf sich selbst Achten. Das sich selbst wichtig Nehmen, das für sich Sorgen.

Während „Schenk dir eine Atempause“ von Susanne Seethaler (ein weiterer Tipp von mir, wenn es um Entspannung/Entzerrung im Alltag geht) konkrete Übungen anbietet, wie man im täglichen Leben (zu Hause, bei der Arbeit, unterwegs) kurz innehalten kann, erörtern Löhmer und Standhardt das Umfeld und wie man sich selbst in diese Situationen manövriert hat, wie man sich in diesen Zustand hat bringen lassen, und wie man damit umgehen kann. In ihren acht Kapiteln geht es immer wieder auf die Rückbesinnung zu sich selbst. Dabei werden ganz einfache Betrachtungen angeregt, wie die Beobachtung der Entspannung, des Innehaltens, der Bewegung, des Sitzens oder des Gehens. Wie mache ich es, was mache ich, welche Bedeutung hat es für mein Leben?



In den Kapiteln bieten daneben Gedanken vieler anderer Menschen Anregungen zum Nach- und Weiterdenken. So ist dem Buch der Satz von Rainer Maria Rilke vorangestellt: Vergessen Sie nie, das Leben ist eine Herrlichkeit.

Unterstützt wird das Gesagte durch Abschnitte, in denen der Leser aufgefordert wird, ein Timeout-Tagebuch zu führen, sich also selbst Rechenschaft über Situationen und Verhaltensweisen schriftlich abzulegen, sich Verhaltensweisen bewusst zu machen.

Beigefügt ist eine Hör-CD, die Übungen für die in den Kapiteln angesprochenen Themen liefert.

Ein Buch, das mir gut tut und das ich vielleicht auch für mich etwas früher hätte entdecken sollen.

Andreas Kuhnow

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



Kulturzentrum Gemischtes

Veranstaltungen Februar – Mai 2014

Sandstraße 41, 13593 Berlin-Staaken, Tel. 315 62 623
www.gemischtes.net veranstaltungen@gemischtes.net

21. Mai 2014 um 18:30 Uhr Programmreihe
STARKE FRAUEN – GEMISCHTE GEFÜHLE

Film Alles inklusive

Regie: Doris Dörrie

In Kooperation mit dem Kino im Kulturhaus
 Spandau

Eintritt 6,50 / 5,50 €

22. Mai 2014 um 10 Uhr

**Kindertheater: Die Liedfee und der Dreh-
 schwungtanztanz**

Theater aus dem Koffer. Musiktheaterstück für
 Kinder ab 3 Jahren.

Gruppen bitte 1 Woche vorher anmelden.

Eintritt pro Kind 3,50 €

22. Mai 2014 um 19 Uhr

Erzählalon - Berufe meiner Vorfahren

Interessierte wenden sich bitte an Maria Romberg
 unter 0171-5287708

Eintritt frei

24. Mai 2014 von 16 – 20 Uhr

Lange Nacht der Familie – Familienkonfetti

Zum Fest der Nachbarn und der langen Nacht der
 Familie erwartet Sie ein bunter Abend für Groß und
 Klein, Jung und Alt.

Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e. V. in Koopera-
 tion mit der Langen Nacht der Familie Eintritt frei

30. Mai 2014 um 19.30 Uhr

**Kultur & Kulinarisches: Ich schmause, Freund,
 nicht gern allein**

Eine kleine Kulturgeschichte vom Essen und Trinken
 Rosa Tennenbaum und Jonathan Tennenbaum.

Eintritt 8,-/ erm. 6,-/ mit Berlin Pass 1,-

kleines Buffet „Tellergedichte“ für einen Obolus

07. Juni 2014 von 9 – 15 Uhr

Zwillingsbasar

Der Familientreff Staaken lädt alle Mütter und Väter
 zum Zwillingsbasar im Kulturzentrum Gemischtes
 ein. Die Standspende beträgt 5 €. Für Tische muss
 selbst gesorgt werden.

Der Anmeldeschluss ist der 05.06.2014.

Anmeldung bei Herrn Ortmann unter
 01520/5215494 oder c-ortmann@web.de

12. Juni 2014 um 19 Uhr

Literaturreff

LIEDERliche Lesung: *„Triebe, Liebe, Trallala“*

Die Autorin Ute Apitz ist bekannt für schräge,
 doppel sinnige Geschichten.

In Kooperation mit dem Kulturring Berlin e.V.
 Eintritt frei

15. Juni 2014 um 19 Uhr

Big Band – Joachim Gottschalk

Swingmusik aus der Zeit der amerikanischen
 Jazzlegenden. Gesang: Nastassja Nass.

Eintritt 10,-/ erm. 8,-

21. Juni 2014 um 18 Uhr

„Gib mir die Kugel!“ – Fußballkabarett

Gerald Wolf: Satirischer Aufgalopp für die Weltmei-
 sterschaft

Eintritt 8,-/ erm. 6,-/ mit Berlin Pass 1,-

Im Anschluss Public Viewing

21 Uhr Deutschland spielt gegen Ghana. Eintritt frei

26. Juni 2014 um 10 Uhr

Zuckertraumtheater: Quak Pieps Miau

Eine tierische Komödie für Kinder von und mit
 Giuliana Fanelli und Janine Lange

Regie: Markus Schlüter

Musik: Johannes Lenzenhofer

Dauer: 40 Minuten

Gruppen bitte 1 Woche vorher anmelden.

Eintritt 3,50 € pro Kind

04. Juni und 02. Juli 2014 von 15 – 17.30 Uhr

Tanzen im Gemischtes

Für alle Menschen, die Spaß am Tanz haben oder
 das Tanzen erlernen wollen.

In Zusammenarbeit mit der Tanzschule Broadway.

Tanzlehrer Hans Michael Rüsche

Eintritt 3,00 €

Mit Berlin Pass 1,00 €

04. Juli 2014 von 16 – 18 Uhr

Familiendisco

Familientreff Staaken mit dem Familienzentrum

Kita Lasiuszeile

Eintritt 2,00 Euro pro Familie

Anmeldung: Viola Scholz-Thies, 0178-580 75 87

17. Juli 2014 um 19 Uhr

Literaturreff - Bürgersteiglesung

Anant Kumar „FRIDO Eine Deutsche Stimme“
 in Kooperation mit dem Kulturring Berlin e.V.

Eintritt frei

07. August 2014 um 19 Uhr

Literaturreff

Ruza Kanitz – Schweigsame Ferne

in Kooperation mit dem Kulturring Berlin e.V.

Eintritt frei



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

- 17.05.2014** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag „PianLola“ (deutsch/spanisches Chansontheater) mit Lola Bolze (Gesang)
17 Uhr und Jorge Idelsohn (Piano).
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 24.05.2014** **AUSSTELLUNG**
Samstag **Feierliche Eröffnung der Ausstellung „Volkmar Haase“**
18 Uhr unter der Schirmherrschaft von Ingrid und Katja Haase.
Laufzeit: vom 25. Mai bis 19. Juli 2014
Öffnungszeiten: Sa, So 14 - 18 Uhr und Mi 17 - 20 Uhr
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 31.05.2014** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag **Es spielt das Composers Orchestra Berlin (COB). Künstlerische Leitung:**
17 Uhr **Komponistin und Dirigentin Hazel Leach.**
 ▶ Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
- 14.06.2014** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag **Erich Schachtner (Gitarre) und Aidan Burke (Viola) spielen**
17 Uhr **Instrumentalstücke aus Schottland, Frankreich, Anatolien, dem Balkan**
und Eigenkompositionen.
 ▶ Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369
- 22.06.2014** **JAZZ & POESIE**
Samstag **Bernhard Lassahn kommt mit komischen und ernsten Texten und wird**
17 Uhr **spannungsreich begleitet von dem Saxophonisten Christof Griese und dem**
Jazzpianisten Tal Balshai.
 ▶ Kulturzentrum Gemischtes, Sandstraße 41, 13593 Berlin-Staaken
- 28.06.2014** **BEGLEITVERANSTALTUNG**
Samstag **ZUR AUSSTELLUNG „VOLKMAR HAASE“**
17 Uhr **Freunde und Bekannte berichten**
„Meine Begegnung mit Volkmar Haase“.
 ▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 29.06.2014** **TAGESFAHRT** d. Kladower Forum nach SCHWERIN
Sonntag **im modernen Reisebus/Reiseleitung (Heinz Kazmierczak),**
Stadtrundgang ca. 1,5 h durch die Schweriner Altstadt/
gemeinsames Mittagessen/Preis p. Person € 45,-.
Nur nach Anmeldung bei: Helga Heinze, Telefon 030/3 65 36 18.
 ▶ Abfahrt: 8 Uhr/Kladow/Seekorso/Parkplatz
- 13.07.2014** **KLADOWER KONZERTE**
Sonntag **Mit den Dozenten des Internationale Jazzworkshops.**
17 Uhr ▶ Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369

- 27.07.2014**
Sonntag
BUSFAHRT NACH BRÜSSOW
in das „Volkmar-Haase Museum“
Besuch des Gutshauses, des Ateliers und des Skulpturenparks.
30,- € p. P. - incl. Mittagessen.
Voranmeldung bis 20.07.2014 bei:
Helga Heinze - Telefon 3 65 36 18
▶ Abfahrt 9.00 Uhr, Berlin-Kladow, Parkplatz am Ende des Seekorso
Rückkehr gegen 18.00 Uhr
- 23.08.2014**
Samstag
ab 10 Uhr
AUSSTELLUNG
„Fotos auf der Wäscheleine“ Thema: „Architektur und/oder Pflanzen“
Präsentation des Arbeitskreises „Fotografie“ im Kladower Forum.
▶ auf dem Dorfplatz, 14089 Berlin-Kladow, vor der evangelischen Kirche
- 23.08.2014**
Samstag
17 Uhr
KLADOWER KONZERTE
„Duo-Time“
Kammermusik aller Art und a la carte. Mit Fee Stracke (Klavier)
und Alexander Beierbach (Saxophon).
▶ Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen **Blick**

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 4. Donnerstag im Monat • 17 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. und 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat • 15 bis 18 Uhr
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr
Bridge:	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat • 19:00 Uhr • freies Spiel Am 1., 3. und auch 5. Mittwoch des Monats • 18:00 Uhr • Turnier
Werkstatt Musik:	* Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold)

Kontakte zu den Arbeitskreis-Sprechern: Siehe Seite 2



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e.V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e.V. - wiederholtlich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beg. am jedes Kalenderquartale
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - ge.veimäßigter Verein - Am Seestrand Charlottenburg 95 7/E 888113

1. Vorsitzender: Rainer Nisch - Erbsenweg 7 - 13085 Berlin - Telefon 3 63 55 10

2. Vorsitzender: Horst Passal - Telefon 3 55 93 24

Bankverbindung: Deutsche Bank - Kontonummer 119 161 100 - BLZ 110 00 24

TRANS: DE55 119 100 00 000 000 - BIC: BFSW 33HAN

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfremde elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden